Montags den 6. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27. Juli 1824. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real Gläubiger des Brandtweinbrenner Schönschen Hauses No. 1060. ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Muzel auf den 6ten November d. J. früh um 10 Uhr angesetzt worden ist, und fordert zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe auf.

Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 31sten August 1824. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach dem auf Antrag eines Real-Creditoris die Subbasta-

tion

tion der sub No. 3. zu Manze Nimptschschen Kreises belegenen und unterm 7. April c. auf 600 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle des dasigen Gerichtsscholzen Gottfried Gabriel, dato verfügt einen peremtorischen Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 6ten November 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße zu Manze anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, wie so fort dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen nach Einwilligung des Real-Creditoris, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräflich v. Stoschsches Justizamt.

*) Schloß-Ratibor den 14ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die Florian Költscherſche Häuslerstelle sub No. 40. zu Neu-Bieskau, welche auf 89 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 8ten November c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufustige werden daher hierdurch aufgefordert in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierdurch gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistg both erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Grünberg den 13ten August 1824. Das den Fleischer Carl Jacob Sommerschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 103. im 1. Viertel taxirt, 932 Rthl. 20 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 10. August 1824. Die sub No. 164. zu Fischbach Hirschbergschen Kreises gelegene Johann Gottfried Baumgarthsche Kleingärtnerstelle, welche auf 255 Rthl. 20 sgr. 4½ d'. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Baumgarthschen Erbes-Interessenten in Termino peremtorio den 5ten November c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Münsterberg den 24sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution des Züchner Joseph Beckschen Hauses sub No. 282. hieselbst, welches mit einem halben Biere brauberechtigt und unterm 10ten August c. gerichtlich auf 295 Rthl. geschätzt worden ist, haben wir einen Termin auf den 4ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kaufustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß

da-

dagegen obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 26sten August 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Gottlieb Rauersche zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene, auf 323 Rthl. 5 sgr. abgeschätzte Freihäuslerstelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichneten Gerichtsamte in dem Schloß Habendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wornächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlizsche Habendorfer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 10. August 1824. Die zu Alt-Hradschein Leobschützer Kreises gelegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Häusler Adam Satzky gehörende Possession, wozu 1 großer schlesischer Morgen ehemaligen Klemsteiner Dominialacker, gehört und auf 130 Rthl. Courant gerichtlich detaxirt worden ist, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in dem einzigen und peremtorischen Termine den 3ten November c. in Leobschütz in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiarii versteigert werden. Kauflustige und zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Fürstl. v. Lichtensteinschen Domainen.

Schwenzner, Justit.

*) Neumarkt den 10ten August 1824. Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kauf- und Handelsmanns Johann Gottfried Bresler gehörige, am Markte hieselbst sub No. 25. belegene Haus nebst dazugehörigen Pertinenz Schfl. Acker, welches nach dem Nutzungsertrage auf 1376 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant nach dem Materiale aber auf 1477 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe des zu subhastirenden Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 7ten August 1824. Die zur Creditmasse des nach russisch Pohlen emigrirten Tuchmachers August Fechner gehörigen Grundstücke, als: 1) die

die Weingärte No. 896. und 896 aa. zusammen zusammen taxirt auf 277 Rthl. 17 sgr.; 2) der Weingarten No. 1890. nebst dem darinn stehenden Gartenhause, taxirt auf 431 Rthl. 10 sgr.; 3) Wohnhaus No. 404 im 4ten Viertel, taxirt 286 Rthl.; 4) der Acker No. 564. mit Ziegeley, taxirt auf 253 Rthl.; 4) der Ackerfleck No. 4'1 nebst Heidenfleck, zusammen taxirt auf 390 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 4ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26sten May 1824. Das zu Meleschwitz Breslauschen Kreises sub No. 16. gelegene, dem Joseph Förster gehörige, auf 261 Rthl. 5 sgr. abgeschätzte einhüfige Bauergut, soll im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu drey Licitations-Termine auf 26sten July c., den 25sten August c. und peremtorie den 23sten September d. J. anberaumt worden sind. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine, besonders aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle im churfürstlichen Orphanotrophio auf dem Dohme vor dem Commissario Herrn Referendario Göttwald zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Gutes ertheilt werden wird, wenn anders nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die specielle Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 4ten August 1824. Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Kinder des in Groß-Pogul verstorbenen Bauers Anton Bauschke soll das zum Nachlaß des letzteren gehörige, zu Groß-Pogul Wohlauschen Kreises sub No. 2. gelegene, auf 736 Rthl. 20 sgr. taxirte, aus anderthalb Huben bestehende Bauergut an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 23sten September d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle im churfürstlichen Orphanotrophio auf dem Dohm hierselbst vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Referendario Tschierschky sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Bauergutes ertheilt werden wird. Uebrigens kann die specielle Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Dohm Breslau den 15ten May 1824. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das dem Bauer Matthäs Lehnhard gehörige, zu Meleschwitz Breslauschen Kreises sub No. 1. gelegene aus einer robothsamen Hufe Acker bestehende Bauergut, welches auf 554 Rthl. 15 sgr. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hierzu drey Licitations-Termine auf den 7ten August, den 4ten September und 5ten October d. J., wo-

von der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden daher alle be- sitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle im churfürstl. Orphanotrophio auf dem Dohme vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des gedachten Bauerguts, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, ertheilt werden wird. Die Taxe desselben kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 23sten May 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Creditors das David Gerlachsche Grundstück sub No. 12b. (Servis-No. 667b.) auf dem Stadtguth Elbing, welches mit der dabey befindlichen Schmiedewerckstätte auf 1303 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu stehen die Licitations-Termine an, auf den 21sten July c., auf den 18ten August c. und auf den 20sten September c. und Vormittags um 10 Uhr und werden Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, im Amte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn sonst kein gesetzlicher Umstand obwaltet, zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 17ten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Neu-Schliesa sub No. 9. belegene Freistelle cum appertinentiis so dorfgerichtlich auf 383 Rthl. 24 sgr. Courant gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem hierzu auf den 27sten September d. J. anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Neu Schliesa zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamt nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Neu-Schliesa.

Oels den 4ten Juny 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nochmalige Subhastation der sub No. 30. des Hypothekenbuchs zu Niefken belegenen, den Kretschmer Piorkeschen Erben gehörigen Kretscham-Besitzung zu verfügen befunden worden, dabey der statigehabten Subhastation sich kein annehmlicher Käufer gefunden hat. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Besitzung zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen, den 9ten August 1824., 6ten September 1824., besonders aber in dem letzten Termine den 4ten October 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich

auf

auf 984 Rthl. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Mittel-Steinkirch den 12ten July 1824. Von dem Gerichtsamte zu Mittel-Steinkirch Laubaner Creises wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die sub No. 6. in Mittel-Steinkirch belegene, dem Müllermeister Johann Gottlieb Baumgarth zugehörige Queismühle, bestehend aus einer Mahlmühle, Schneidemühle, Oelpoche und einem Gipsgang nebst den dazu gehörigen Aeckern auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Sie ist nach der gerichtlichen Taxe auf 7069 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden und kann die Taxe bei dem Gerichtsamte täglich eingesehen werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 9ten October c., 9ten December dieses Jahres und 17ten Februar 1825. jedesmal des Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und wird der erste Termin in der Wohnung des Gerichtshalters zu Greifenberg, die beiden letzten Termine aber in dem Gerichtszimmer zu Mittel-Steinkirch abgehalten werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den anberaumten Biethungs-Terminen, von den der letzte peremtorisch ist, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen. Bolz, Justit.

Schloß Krappitz den 25sten May 1824. Die dem Müllermeister Joseph Linke gehörige, im Städtchen Steinau in Ober-Schlesien Neustädter Kreises am Stein-Fluß sub No. 72. belegene sogenannte Nieder-Mühle bestehend aus zwei oberschlächtigen Mahlgängen den erforderlichen Baulichkeiten, zwei bedeutenden Obst-Gärten einem Scheffel Frei-Acker und einer Viertheil Hufe Dominial-Acker, Wiesen und Inventarium, von allem herrschaftlichen Zins frei, da er im Jahre 1784. bey der Dismembration des Dominii reluirt worden, so alles vermöge gerichtlicher Taxe d. d. Steinau den 10ten April auf 9219 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden. Ferner die von diesem Joseph Linke dazu erkauften eben durch genannte Dismembration eigenthümlich und frei gewordene Freigärtnerstelle bei dieser Mühle, wozu zwei Obstgärte, 6 Scheffel Rustical-Acker gehören, welche oben laut gerichtl. Taxe sub eodem auf 567 Rth. 23 sgr. 3 d'. gewürdiget worden; — soll in Folge des mit den Gläubigern des Besitzers am 26. Februar c. getroffenen Vereins im Wege der freywilligen Subhastation, jedoch mit denen bey nothwendigen Subhastationen gesetzlichen Förmlichkeiten in Terminis

den 2ten August 1824.,
den 4ten October 1824.

in unserer Amts-Canzley auf hiesigem Schlosse, und peremtorie in Termino den 9ten Decbr. 1824. Vormittags 10 Uhr auf gedachter Niedermühle zu Steinau öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher mit dem Beyfügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth, nach Einwilligung des Extrahenten, und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten —

der

der Zuschlag erfolgen soll. — Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten, an diese Possessionen ihre Rechte geltend zu machen sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Diese Besitzungen können jederzeit in Augenschein genommen, so wie auch das Nähere derselben, aus denen beiden Patenten beygefügten Tax-Instrumenten, wovon eines bei dem Königl. Fürstenthums-Gericht Neisse und eines bei den Magistrat zu Steinau aushängt, so wie jederzeit in unserer Kanzley hier ersehen werden.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Groß-Strehlitz den 10ten Juny 1824. Auf den Antrag der Johann verehl. Filla geb. Skoberla subhastiren wir das ihr gehörige, zu Sucholohna belegene sub No. 51. des Hypothekenbuchs eingetragenen Bauergut, welches gerichtlich auf 698 Rthl. Courant ist abgeschätzt worden. Die Biethungs-Termine stehen in der hiesigen Schloßgerichtsstube den 21sten July, 21sten August und 21sten September d. J., welcher letztere peremtorisch ist, an und wir laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Grüssau den 13. May 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 1. zu Reichhennersdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Carl Elsner gehörige, und auf 1246 Rth. 10 sgr. 6 pf. Cour. geschätzte Bauergut im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den

auf den 5ten October c. a.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liebenthal den 31sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Bäckers Franz Heller sub No. 315. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises gehörige, ortsgerichtlich auf 248 Rthl. 9 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

19ten October a. c.

früh 9 Uhr im dasigen Ortsgerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winzig den 29. July 1824. Die Dreschgärtnerstelle No. 17. zu Przybor bei Steinau, dorfgerichtlich auf 197 Rthl. 9 sgr. taxirt, soll auf den 18ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr im Schloß daselbst subhastirt werden.

Wir

Wir laden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedenken vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschieht.

Das Landrath Engelmann Przyborer Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf den 2ten August 1824. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das unter No. 93. zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem Christian Schubert gehörige Mittelröhnergut welches auf 1672 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 20sten October d. J. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube daselbst an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 21sten Juni 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 917. hieselbst gelegene, auf 786 Rthl. 5 sgr. abgeschätzte Handelsmann Anton Ullrichsche Haus, in Termino den 28sten September c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. September 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	$143\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	15.	—
Hamburg Banco - a Vista	$151\frac{7}{8}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	—	$174\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	$150\frac{5}{6}$	$150\frac{1}{2}$	Banco Obligations - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 20	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	$86\frac{1}{4}$
Paris - - - - - 2 M.	—	--	Prämien-Schuld-Scheine -	151	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	$103\frac{1}{6}$	—	Stadt Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	93	—
Wien in 20 Xr - a Vista	$104\frac{2}{3}$	$104\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$97\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - 2 M.	104	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$3\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{12}$	— — 500 —	$4\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97	Disconto - - - -	—	—
			Posner Pfandbr. - - -	$89\frac{3}{4}$	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. September 1824.

Jn Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
		21	5		17	8					11	9

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. September 1824.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten Juli 1824. Auf den Antrag der verehlichten Maurermeister Schindler soll das den Erben des Packhofs-Inspector Klose gehörige und, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1824 nach dem Materialien-Werthe auf 7151 Rthl. 10 sgr. nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 p. C. aber auf 4600 rthl. 8 d'. abgeschätzte Haus No. 1271. auf der Bischofs-Straße gelegen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 1. November a. c. und den 4. Januar 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 8. März 1825 früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserem Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Guttentag den 20sten Juny 1824. In dem auf den 19. October c. a. angesetzten einzigen Biethungs-Termine soll die zum Nachlasse des Freibauer Gregor Jaschick gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Kochtzitz belegene Freibauerstelle, welche auf 360 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufstustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns zu Kochanowitz in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kochanowitz Kochtzitz.

Glogau den 12ten Juli 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret den zu Brieg im Glogauer Kreise sub no. 18. belegenen dem Christian Beyer zugehörigen, auf 396 rthl. 15 sgr. gewürdigten Gasthof auf den Antrag eines Realgläubigers. Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, auf den 27 Septbr. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Brieg zu erscheinen, ihre

Ge-

Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe wird nicht reflectirt werden. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle Kenntniß verschaffen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Neustadt den 19ten Juni 1824. Auf den Antrag eines Personalgläubigers, soll das dem Bürger und Mehlhändler Joseph Groß zugehörige hieselbst auf dem Dohm sub no. 210. belegene Haus, welches auf 264 rthl. 10 sgr. Courant taxirt worden, in termino peremtorio den 27sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigem Rathhause, in dem Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vor dem Herrn Criminalrath Lehnmann öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag gegen baare Bezahlung binnen acht Tagen ad Depositum erfolgen soll, auf spätere Gebothe nach dem Termine aber, keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 19ten Juni 1824. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Schönfärber Johann Offenhammer zugehörige in der hiesigen Niedervorstadt sub no. 73. a. belegene Haus, wozu noch 2 wüste Stellen unter der no. 74. und 75. gehören, welche zusammen auf 438 rthl. Courant taxirt worden, in termino peremtorio den 27sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem Sessionszimmer des unterferrigten Königl. Stadtgerichts vor dem Herrn Criminalrath Lehnmann öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum erfolgen, auf spätere Gebothe nach dem Termine aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Glogau den 26sten Juny 1824. Im Wege des Concurses ist das sub No. 46. zu Schlawa Freistädtschen Kreises belegene, gerichtlich auf 293 Rthl. Courant taxirte Haus nebst Gerberei-Gelegenheit und einer Lohmühle subhasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 28sten September d. J. in dem Stadtgerichtslocale zu Schlawa anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und im Falle des Meistgeboths den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei dem Auctuarius Fröhlich in Schlawa nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Schlawa.

tuma-

Nieder-Kunzendorf den 19ten July 1824. Es soll die von dem Freigärtner Gottfried Schädel nachgelassene unter No. 18. zu Halbendorf Striegauschen Kreises gelegene, auf 753 Rthl. 10 sgr. Courant taxirte Freigärtnerstelle Erbtheilungshalber in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 27sten September Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Salzbrunn den 3ten Juli 1824. Das ortsgerichtlich unterm 30. Juli vorigen Jahres auf 50 rthl. Courant abgeschätzte Haus sub no. 89. zu Maywaldau Schönauer Kreises, wird auf den Antrag der Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 27sten September 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräflich von Schaffgotschen Gutes Maywaldau. Vogt.

Beuthen an der Oder den 17ten Juli 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Neumannsche Wohnhaus no. 354. an der Glogauschen Gasse hieselbst, taxirt 84 rthl. Courant auf den 28sten Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches unter Hinweisung auf das hier in curia affigirte ausführliche Proclama nebst Taxe hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Festenberg den 8ten July 1824. Das hieselbst zum Nachlaß des verstorbenen Tuchmachermeister Carl Benjamin Döhlinger gehörige sub No. 45. belegene Haus, welches auf 427 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 1sten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 26sten Juni 1824. Das zu Nieder-Salzbrunn Waldenburger Kreises sub no. 8. belegene, nach der, in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Salzbrunn zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 154 rthl. Courant abgeschätzte Freihaus des Johann Georg Seidel soll Erbtheilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27sten September 1824. Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Nieder Salzbrunn zur Abgebnug ihrer Gebothe zu erscheinen, nnd hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Lau-

Lauban den 25sten Juni 1824. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Gleisberg gehörige, am Markte hierselbst sub no. 49 gelegene Haus und Bierhof, welches nach seinem reinen Werthe auf 1784 rthl. 24 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 28sten September 1824. Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unsrer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.

Kummernick den 5. Juli 1824. Da die von dem Joseph Pohl hieselbst hinterlassene Freygärtnerstelle, welche auf 255 Rthl. 10 sgr gewürdigt worden, auf den Antrag der Pohlschen Erben öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 28. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das Amtsrath Mügge Kummernicker Gerichtsamt.

Kloster Lauban den 21sten July 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution des Häusler Michael Weinholds ortsgerichtlich auf 193 Rthl. 14 sgr. 2 pf. taxirte Häuslerstelle No. 276. zu Hennersdorf, hat hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf

den 18ten October a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vor.

Das Stifts-Gerichtsamt.

Crobnitz bei Reichenbach den 26sten July 1824. Das v. Oerzensche Gerichtsamt zu Crobnitz subhastirt die zu Dittmannsdorf hiesigen Antheils unter No. 17. belegene, auf 593 Rthl. 21 sgr. 3 d. gewürdigte Gartennahrung ad instantiam der Johann George Hentschelschen Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den Neunzehnten October c. a.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle einzufinden, ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Adl. v. Oerzensches Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Glogau den 7ten August 1824. Die zu Gramschütz sub No. 15. belegene, auf 586 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant gewürdigte und den Johann Gottlob Kubeschen Erben gehörige Freihäuslerstelle soll im Wege einer freiwilligen Subhastation am 15ten October d. J. öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen

Schlosse

Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter waisenamtlicher Zustimmung zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Gramschütz.

Naumburg am Queis den 20sten May 1824. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Ober-Kesselsdorf Löwenbergschen Kreises belegene, auf 7963 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich gewürdigten Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Gärten, Wiesen und Ackerland von 78 Morgen 129 □R. Flächeninhalt des dasigen Erb- und Gerichtsscholzen Samuel Scholz und ladet Kauflustige zu dem auf

den 12ten August c. und

14ten October c.,

peremtorie aber den 16ten December d. J. angesetzten Biethungs-Termine früh um 9 Uhr dahin zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung ein, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Real-Gläubiger geschehen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur während den Amtsstunden jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten Juny 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Kaufmann Carl Anton Heinzeschen Concursmasse gehörige sub No. 327. am Markte hieselbst belegene Haus, welches gerichtlich auf 4709 Rthl. 8 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris Herrn Justiz-Commissionsraths Fichtner öffentlich verkauft werden soll, und der 6te September a. c., der 3. November a. c. und der 3te Januar 1825. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Term., wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben oder zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Lüben den 4ten August 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Mattha zugehörige brauberechtigte und auf 1600 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 120. hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers wiederhohlt subhasta gestellt und sind Termini licitationis auf den 16. September, 15ten October, peremtorie aber auf den 16ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in denen festgesetzten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen den 16ten November c. zur bestimmten Stunde in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo nach erklärter Einwilligung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 1. Juli 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die in der hiesigen [illegible]ohlaischen Vorstadt und an der Zdunyer Straße gelegene Wagner-, und Carl Wie.sigsche Wirthschaft No. 4. und 8. des Hypothekenbuchs, welche

von

von den Sachverständigen auf 5171 Rth. 28 sgr. Cour. geschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in den zu diesen Zweck angesetzten Terminen, als den 30. August, 30sten October und peremtorie den 30. Decbr. dieses Jahres in dem Stadtgerichts=Locale persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden diese Wirthschaft zugeschlagen, nach Eröffnung des Adjudicationsbescheides aber auf etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird. Zugleich werden auch zu diesem Verkauf die Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Gelegenheit auf dem Rathhause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. Strauch.

Zu verauctioniren.

Muskau in der Ober-Lausitz den 16ten August 1824. Der Mobiliar-Nachlaß der Wittwe des Majors Feckenstädt, Juliane geb. Langmosius an Edelsteinen, Silber, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, Möbels und Hausgeräthe soll den 13. Septbr. c. und folgende Tage von früh um 8 bis Mittag 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in dem hierselbst unter Nro. 16 belegenen Hause an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, was hiermit zur Kenntniß des Publici gebracht wird.

Im Auftrage des standesherrlichen Hofgerichts. Jördens.

Citationes Edictales.

*) Oppeln d. 23. August 1824. In der Nacht zum 1. August c. sind zwischen Steinhübel und Mittel-Neuland bei Neisse drei beladene Wagen aus der Gegend von Ziegenhals kommend jeder mit zwei Pferde bespannt, angehalten worden, deren Fuhrleute und Begleiter bis auf einen Menschen, der sich zu diesen Wagen kurz vor deren Anhaltung zufällig gefunden und weder von der Ladung, noch ihrer Bestimmung Kenntniß haben will, durch die Flucht entfernt haben. Auf den 3 Wagen sind 13 Fässer mit 27 Ctr. 81 Pf. Brutto diversen Kolonial- und 19 Ctr. 20 Pf. verschiedenen feinen und groben kurzen und andern Eisenwaaren vorhanden gewesen. Da die Eigenthümer dieser ohne allen Erweis der Versteuerung angehaltenen Waaren, so wie der Pferde und Wagen unbekannt sind; so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen, und angewiesen; a dato innerhalb 4 Wochen und spätstens bis zum 1sten October c. sich in dem Haupt-Steueramte zu Neiße zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die angehaltenen Waaren, Wagen und Pferde darzuthun und sich wegen der mit den Waaren verübten Gefälle Defraudation zu verantworten. Sollte sich bis zu dem peremtorisch festgesetzten Termin Niemand melden; so haben die unbekannten Eigenthümer zu gewärtigen, daß sie, in Gemäsheit des §. 180 der allgemeinen Ge-

Gerichtsordnung, mit ihren Ansprüchen auf immer präkludirt, gegen sie in Contumaciam erkannt und über die angehaltenen Waaren und die Lösung aus den bereits verkauften Pferden und Wagen nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung, 2te Abtheilung.

*) Neiße den 8ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht: daß über das zurückgelassene Vermögen des von hier entwichenen Tuchmachermeisters Hieronimus Stechno, unterm 15. November 1823. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den p. Stechno Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen: in dem, auf den 7ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Lilgenheimb anberaumten Konotationstermine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige, und vollständig unterrichtete Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hesigen Justiz-Commissarien Cirves, Görlich und Kosch vorgeschlagen werden, in dem Partheienzimmer hierselbst zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen genau und umständlich anzugeben, und deren Richtigkeit durch gleichzeitige Beibringung der darüber sprechenden Urkunden, und durch Anzeige der übrigen Beweismittel zu bekräftigen. Diejenigen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch ausbleiben sollten, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Da übrigens der Aufenthalt des Concursifex unbekannt ist, so wird auch dieser hiermit zugleich vorgeladen, um dem Kontradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche seiner Creditoren Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Dohm Breslau den 18ten Juny 1824. Von Seiten des hiesigen Bißthums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Költschen verstorbenen Probst Franz v. Adlersfeld wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben indem die Activmasse in 1292 Rthl. 20 sgr. 9$\frac{6}{7}$ pf., die Passivmasse aber in 3504 Rthl. 12 sgr. 3 pf. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 19ten July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 18. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen.

Dohm Breslau den 4ten Juny 1824. Von dem Bißthums-Consistorio Erster Instanz zu Breslau wird auf den Antrag der Marianne verehl. Moswick geb. Opielock zu Gleiwitz deren Ehemann der Schumacher Joseph Moswick, welcher sich bereits seit 14 Jahren heimlich von ihr entfernt hat, ohne von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte bis jetzt Nachricht gegeben zu haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in Termino peremtorio den 4ten October

d. J.

d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle im churfürstlichen Orphanotrophio auf dem Dohm hierselbst vor dem ernannten Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschmeyer in Person zu erscheinen, daselbst über die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte Ehe-Separationsklage so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die Instruction der Sache, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage angegebene Thatsachen in contumaciam für richtig und zugestanden werden angenommen, auf Trennung der Ehe nach katholischen Grundsätzen erkannt, und er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Bißthums-Consistorium Erster Instanz.

Breslau den 14ten May 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 11ten März d. J. allhier verstorbenen Caroline verwit. Gräfin v. Strachwitz geb. Freyin v. Wilczeck auf den Antrag des Königl. Premier-Lieutenant im 2ten schles. Uhlanen-Regiment v. Galwitz als legitimirten Mandatarii seiner Ehegattin Betty geb. Frey n v. Wilczeck als Testaments-Universal-Erbin der Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Schlawe den 25. Juni 1824. Nachdem per Decret. vom 14ten Juni d. J. auf Antrag sämmtlicher Erben und bekannten Gläubiger über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Corduanermeisters Johann Gottlieb Kierschke, wozu das hierselbst unter Nummer 46. belegene Haus nebst Lohmühle gehört, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß haben, vorgeladen, in dem auf den 27sten Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumten Liquidationstermine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen; im Falle des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit selbigen präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Schlawe.

Zweyte Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 6. September 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz belegenen, dem Florian Bittner gehörigen Gutes, Alt-Heyde auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger am 28sten May d. J. Mittags um 12 Uhr der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder und an das Grundstück selbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kodlitz, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dzluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten April 1824. In dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befinden sich folgende zum öffentlichen Aufgeboth sich eignende Verlassenschaftsmassen: 1) der hierselbst am 22. Juny 1820. mit Hinterlassung eines Vermögens von 3 Rthl. verstorbenen Christiana verwit. Fleischhauer Dittrich geb. Schütze; 2) der hier am 6ten März 1822. verstorbenen Elisabeth verwit. Schneidermeister Wernicke, deren Nachlaß 5 Rthl. 7 pf. beträgt; 3) des am 4ten Februar 1818. allhier gestorbenen, von der Maria Barbara Scholz außer der Ehe geb. Kindes, dessen Verlassenschaft in einem auf der unter No. 26. zu Süßwinkel gelegenen Auenhäuslerstelle eingetragenen Capitale von 46 Rthl. besteht; 4) des am 30sten December 1819. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl., hier gebornen, aus Trautenau in Böhmen angeblich gebürtigen Baudenwächter Joseph Rummler; 5) des am 21sten Februar 1821. zu Königsberg im minderjährigen Alter verstorbenen Unterofficier Carl Lier, eines Sohnes des hiesigen Mahler Lier, dessen Nachlaß 6 Rthl. 27 sgr. beträgt; 6) der hier am 20sten December 1821. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl. verstorbenen Johanna verwit. Kutscher Jerckel geb. Schirne; 7) der mit Hinterlassung

sung eines Vermögens von etwa 12 Rthl. im minderjährigen Alter hier am 30sten December 1816 gestorbenen Susanna Dorothea Knetsch; 8) des mit Hinterlassung eines Vermögens von 7 Rthl. am 10ten März 1822. gestorbenen Brauer Thomas Sturax; 9) des hier am 13ten Juny 1820. ertrunkenen Goldarbeiter Wiegardt, dessen Nachlaß in ungefähr 31 Rthl. besteht; 10) des im Monat Juny 1818. in der Oder ertrunkenen hiesigen Garde-Unterofficier Rasch und dessen Ehefrau, deren Nachlaß zusammen in 49 Rthl. besteht; 11) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 9 Rthl. 28 sgr., am 1. October 1820. unverheirathet gestorbenen Christiane Güntherin; 12) des hier am 15ten Juny 1816. gestorbenen Destillateur Franz Rössel, welcher angeblich zu Rickersdorf in Böhmen geboren ist und dessen Nachlaß 36 Rthl. beträgt; 13) der am 27. October 1809. allhier verstorbenen Anna Rosina verwit. Krause geb. Zitner, deren ermittelter Nachlaß 8 Rthl. beträgt; 14) der am 14ten November 1793. hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von 5 Rthl. verstorbenen Köchin Johanna Carolina Zimmer; 15) des hier vor dem Jahre 1821. gestorbenen Cofferier Geiser, für welchem sich eine Hebung von 5 Rthl. 26 sgr. aus der Carl Gottlieb Scharffschen Masse im Depositorio befindet; 16) des hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 20 Rthl. am 30sten May 1786. gestorbenen Pferde-Verleihers Peter Feltsch; 17) des hier mit Hinterlassung von 4 Rthl. 13 sgr. 2 pf. im Monat April 1822. gestorbenen Kirchhofwächter zu St. Maria Magdalena, Königsberger. Sämmtliche unbekannte Intestat-Erben werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 22sten April 1825 Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Krause im unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten zu diesen Verlassenschaften weder Erben, Erbnehmer, noch deren etwanige Cessionarien oder sonstige Prätendenten sich melden, oder die sich meldenden Interessenten ihre vermeintlichen Ansprüche darzuthun nicht vermögen, so werden die vorbenannten Verlassenschaftsmassen der hiesigen Kämmerey als herrenlose Güter zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Ratibor den 4ten Juny 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Erben des am 25. December 1823. in Gieraltowitz verstorbenen Oberst Lieutenants Friedrich v. Folgersberg alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und welcher hauptsächlich in dem jetzt auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellten Allodial-Rittergute Gieraltowitz Cosler Kreises bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich der, seinem jetzigen Aufenthalt nach unbekannte, im Jahr 1805. bei dem Husaren-Regiment Herzog Eugen v. Würtemberg in Wieroschau gestandene Major Heinrich Bernhard v. Winterfeld, für welchen im Hypothekenbuch vermöge des zwischen ihm und dem Karl Reinholt v. Folgersdorf errichteten Kauf-Contracts vom 24sten October 1802 noch 5900 Rthl. rückständige Kaufgelder eingetragen sind, dessen Erben oder Cessionarien, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, wo auf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem

angesetzten Liquidations Termine den 11ten October hora X. vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assesse Schefler sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, zugleich sich über die Wahl eines Curators und Contradictors erklären und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Criminalrath Werner, Justiz-Commissionsrath Wichura und Justiz-Commissarius Stiller angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Frankenstein den 22sten May 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiermit im Antrage des Besitzers der sub No. 1. zu Briesnitz Frankensteinschen Creises gelegenen Erbscholtisey, Anton Jäckel, nachstehende auf diesem Scholtiseygut haftende Hypotheken-Capitalien und die darüber sprechenden Hypotheken-Instrumente: 1) das Rubr. III. No. 8. des Hypothekenbuchs eingetragene Capital per 160 Rthl. für die Anna Regina Sindermannsche Pupillen-Kasse zu Briesnitz laut Judicial-Hypothek de dato et intabulato den 1sten April 1783., welches als bezahlt behauptet worden, das Instrument jedoch nicht herbeigeschaft und dessen Inhaber oder Erben, Cessionarien und sonstige Prätendenten zur Quittungs- und Amortisations-Leistung nicht nachgewiesen werden können. Behufs der Amortisation des Instruments und Löschung des Intabulats; 2) das für den Hauptmann im Königl. Ingenieur-Corps Herrn Carl Friedrich Weehzold zu Silberberg am 1. July 1797. gefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekschein von demselben Tage über das Rubr. III. No. 18. eingetragene Capital per 2500 Rthl., welches unterm 26sten September 1798. an den Lieutenant und Adjudanten Herrn Haack zu Silberberg cedirt worden, bei dem Brande angeblich und der Plünderung der Stadt Silberberg am 29sten Juny 1807. verlohren gegangen. Behufs dessen Amortisation zur Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments über diese Post an die Stelle des abhanden gekommenen und dessen Eintragung aufgebothen und dem zu Folge alle diejenigen, welche an diese Instrumente und die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 20sten September c. Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und

solche zu bescheinigen, mit dem Bedeuten, daß, wenn sich bis dahin und in Termino Niemand mit einem Anspruch an die aufgebothenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien meldet, die Präclusion der unbekannten Prätendenten Rücksichts ihrer etwanigen Ansprüche und die Amortisation der Instrumente erfolgen, demnächst aber in Betreff der ersteren Post mit Extabulation im Hypothekenbuche in Betreff der letztern aber mit Aussertigung eines neuen Instruments für die Erben des verstorbenen Lieutenants und nachherigen Hauptmann Haack und dessen Eintragung verfahren werden wird

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Ratibor den 29sten July 1824. Ueber den Nachlaß des zu Annaberg Ratiborer Kreises verstorbenen ehemaligen Gräfl. Henkelschen Haushofmeisters Joh. Holzer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dem gemäß zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß, so wie zur Nachweisung der Richtigkeit der Forderung ein Termin auf den 20 October c. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Oderberg anberaumt, zu welchem hierdurch alle und jede Gläubiger persönlich unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oderberg.

Fritsch, Justit.

Sohrau in Oberschlesien den 28sten July 1824. Von dem Königl. Gericht der hiesigen Stadt ist über das in 495 Rthl 7 sgr. 2 pf. bestehende Activ und mit einer Schuldsumme von 680 Rthl. 16 sgr. 3 pf. belastete Vermögen des vor einigen Jahren hieselbst verstorbenen Müller Carl Schulczick heute Mittag der Concurs eröffnet worden. Dem zu Folge haben wir nun zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 30sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserem Gerichtslocale anberaumt und fordern diese Gläubiger hiedurch auf, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trachenberg den 28sten July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers über die für den im hiesigem Kreise zu Borzenzine subhastirte Anton Starksche Mühlen-Possession gelößten Kaufgelder per 512 Rthl. noch nachträglich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir fordern daher alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderung auf den 4ten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit hinläng-

licher

licher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Glogau den 6ten August 1824. Der Königl. Fiscus hat als Gerichtsherr des hiesigen Schloßamts auf den öffentlichen Verkauf des unter diesem Gerichtsbezirck an der Paulinergasse hieselbst belegenen, auf Höhe von 160 Rthl. gewürdigten Bauplatzes des niedergerissenen Hauses No. 3. unter der Bedingung der Widerbebauung mit einem Wohnhause, eventualiter aber nehmlich in Ermangelung eines Käufers auf den Zuschlag desselben an ihn angetragen. Da jedoch die Eigenthümer und resp. Real-Creditoren dafür zu hören, dieselben aber zum Theil unbekannt sind, so werden diese und zwar: 1) die Ruchele Isaac verwit. Isaac Samuel, welche den Antheil sub Lit. c. besessen; 2) der Isaac Abraham, Eigenthümer des Antheils sub Lit. d; 3) der Löbel Jacob, welchem der Antheil sub Lit. e. gehört und 4) die beiden Breslauschen Juden Samuel Saul und Marcus Bärel Pick, für welche auf dem Hausantheil sub Lit. c. ein Capital von 100 Rthl. aus dem Hypotheken- und Cessions-Instrument d. d. Glogau den 31. July 1769. haftet, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Erklärung darüber: ob sie die Baustelle unter der Bedingung der Bebauung mit einem Wohnhause annehmen wollen oder in den unentgeltlichen Zuschlag derselben an den Königl. Fiscus mit Begebung ihres Eigenthums- und resp Pfandrechts, willigen? auf den 18ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Regely in dem Stadtgerichte hieselbst angesetzten Termin einzufinden und ihre Vernehmung zu gewärtigen. Sollten sie aber ausbleiben, so werden sie ihres resp. Eigenthums und Pfandrechts für verlustig erklärt und es wird die quest. Baustelle dem Königl. Fiscus zugeschlagen werden. g)

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 24sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Schneidergeselle Johann Franz Carl Peter aus Neisse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 18ten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Wodiczka angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landergericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 14ten July 1824. Von dem Bauergute jetzt Adam Friedrich Schlafke, vorher Gottfried Schlafke, früher Matheus Schlafke und noch älter George Günther zu Kraschen bei Guhrau restiren noch 119 Rthl. als Kaufgelder

gelder nirgends auch aus den ältesten Kaufbriefen constiret aber (wer) solche zu fordern, auch nicht das Instrumente darüber ausgefertiget worden, wenn nun die Gottfried Schlafkeschen Erben diese Gelder für sich in Anspruch nehmen und um Edictalcitation gebethen, als werden hiermit alle und jede, welche entweder als nähere Erben der ehemaligen Besitzer dieser Nahrung von Matheus Schlafke George Günther oder den noch frühern Eigenthümern oder mit den sich gemeldeten gleiche Rechte haben, sei es nun qua haeredes aut creditores et sub titulo quocunque vorgeladen, baldigst und präclusive in Termino

den 4ten October dieses Jahres

Vormittags hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte etwa den Justiz-Commissarien Herrmann oder Becher ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls in contumaciam dafür anzunehmen, als existirten keine Creditores zu diesem Capitale, so werden auch die obgedachten Extrahenten für die rechtmäßigen alleinigen Erben zu dem Gelde angenommen, ihnen als solchen dasselbe zur freien Disposition zugesprochen und auch verabfolgt werden wird und die sich nach erfolgter Präclusion etwa erst meldende entweder Gläubiger oder nähere, wie gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Gelde vorhanden war, zu begnügen verbunden sein sollen, endlich diese ins Hypothekenbuch eingetragene Post nach erfolgter Präclusion und Auszahlung an die Erben gelöscht werden wird, und Niemand später mehr mit irgend einem Anspruche an das Bauergut und die Besitzer desselben zu hören.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Claram zum heiligen Kreuz. Weißflog.

Camenz den 14ten Juny 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Johanna Hielscher geb. Pietsch zu Pilz Frankensteiner Creises, wird deren Ehemann Joseph Hielscher, welcher im Jahre 1813. zum 3ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, in Schweidnitz garnisonirt und der Belagerung von Groß-Glogau beygewohnt hat, nach der von dieser Festung statt gefundenen Affaire aber verschollen und von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten April 1825. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der rc. Hielscher für todt erklärt und das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oderbeltsch den 26sten Februar 1824. Der Musquetier des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Namens Gottlob Lange aus Oderbeltsch in Niederschlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung Schweidnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Nanci ins Lazareth gegangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 6ten December

ber d J Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und Präclusion der etwa unbekanten Erben erkannt und der Nachlaß den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Selbt.

Mallmitz bei Sprottau in Niederschlesien den 24sten December 1823. Nachstehende Personen, welche in dem Königl. Preuß. Heere gedient haben und aus dem Kriege von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrt und über deren Leben und Aufenthalt keine weitere Nachrichten eingegangen sind, als: 1) Gottlob Weithe aus Mallmitz; 2) Gottfried Pörsel gebürtig aus dem Seekretscham; 3) Carl Gottlob Kauschke; 4) Carl Sigmund Weicher aus Ober-Eulau; 5) Gottlieb Pohl aus Klein-Eulau; 6) Johann Gottfried Hirche; 7) Johann Gottlieb Schöbel aus Schadendorf; 8) Christian Meisner; 9) Johann Gottfried Meisner: 10) Christian Menzel; 11) Johann George Wenzel; 12) Gottfried Wenzel; 13) Christian Kleß aus Liebichau; 14) Christian Erdmann; 15) Gottfried Kahlenbach; 16) Christian Kahlenbach von Johnsdorf; 17) Christian Strimpel; 18) Christoph Friedr. Neitzel; 19) Gottlieb Kiecke; 20) Traugott Friedrich Brendel aus Dober; 21) Johann Christoph Lange; 22) Gottlieb Laube; 23) Gottlieb Heyer aus Cunzendorf; 24) Christian Böhm; 25) Carl Friedrich Lindner; 26) Christian Kirschke; 27) Johann Heinrich Pohl aus Girbigsdorf und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte als bald oder binnen neun Monaten und spätestens in dem auf 20sten October 1824. Vor und Nachmittags hier anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Melden sich die Vorgeladenen weder vor noch in diesem Termin, so wird dann nach erfolgter fernere Erörterung auf ihre Todeserklärung und auf Ausantwortung ihres Vermögens an ihre gesetzmäßigen Erben erkannt werden.

Das Reichsburggräfl. zu Dohnasche Gerichtsamt allda.

Steinau den 8. April 1824. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgericht wird der Mousquetier vom ehemaligen v. Grävenitzschen Infant. Regim. Joseph Riedel aus Köben gebürtig, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen worden seit seiner Entfernung nur 2 mal, das erstemal aus Utrecht im Jahre 1808. und das zweitemal aus Amsterdam im Jahre 1810. Nachricht von sich gegeben, seit dem aber verschollen ist. Behufs der von seinen Geschwistern in Antrag gebrachten Todes-Erklärung nach Vorschrift der Verordnung vom 4ten October 1810. hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder im Fall er nicht mehr am Leben sein sollte, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 4. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause in Köben anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern zu erkannt und ausgehändigt werden wird.

Königl. Preuß Stadtgericht Köben. Müller.

Lieben-

Liebenthal den 2ten July 1824. Ueber das in rückständigen Kaufgeldern bestehende Vermögen des gewesenen Bauers Friedrich Rothe sub 374. zu Schmottseiffen wird auf Antrag eines Real-Gläubigers von dem unterzeichneten Gericht der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Klarmachung der Anforderungen an denselben auf

den 24sten September a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, die Gläubiger werden daher vorgeladen, sich in diesem Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu rechtfertigen, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgeldermasse präcludirt werden sollen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 19ten Juny 1824. Kund und zu wissen sey hierdurch, daß die in der hiesigen deutschen Vorstadt sub No. 77. belegene, auf 610 Rth. Nom. Mze. gerichtlich abgeschätzte Göldnersche Possession im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die quest. Stelle, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Creditores des Johann Göldner ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zum obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Lauban den 10ten August 1824. Da das zum Johann Heinrich Seydelschen Nachlaß gehörige, vor dem Görlitzer Thore sub No. 739. hierselbst belegene Wohnhaus und Garten, welches auf 259 Rthl 23 sgr. 10¾ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 6ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bey welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

*) Minken den 1. Sept. 1824. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Mathilde mit dem Rittergutsbesitzer Hrn. E. Krakauer hieselbst haben wir die Ehre, von gütiger Theilnahme überzeugt, unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Pastor Kutsch und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich Mathilde Kutsch.
Emanuel Krakauer.

Anhang.

Anhang zur zweyten Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1824.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 24sten August 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird das in der Niedervorstädt hieselbst sub No. 39 b. dem Franz Kalkbrenner gehörige, 188 Rthl. gewürdigte Haus und das ihm gehörige, auf 365 Rthl. 11 sgr. 9 d'. abgeschätzte Ackerstück von 8 Schfl. 14 Metzen Aussaat, im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den 6ten November a. c. früh 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Massel den 17ten August 1824. Es haben die Gemeinden in den zu den Fideicommiß-Gütern des Herrn Baron von Strachwitz und Groß-Zauche gehörigen Dörfern Bruschewitz und Namischau, Trebnitzer Kreises, auf Ablösung ihrer Hutungs- und Sichelgräserei, Berechtigungen angetragen, auch die Frei- und Dreschgärtner in beiden Oertern sich schon theilweise durch gütliche Uebereinkunft mit dem Herrn Besitzer von ihren Diensten befreiet, theilweise aber den Wunsch zu erkennen gegeben, ihr Dienstverhältniß im Wege des Vergleichs aufzuheben. In Gemäsheit des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienstablösungs- und Gemeinheitstheilungs-Ordnungen vom 7. Juny 1821. bringen wir diese Auseinandersetzungs-Gegenstände hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, auf, sich zur Abgabe ihrer Erklärung: ob sie bei Vorlegung der Auseinandersetzungs- und resp. Ablösungs-Pläne zugezogen seyn wollen, in Termino den 19ten October d. J. früh um 8 Uhr auf dem Schloße in Bruschewitz einzufinden, widrigenfalls sie die geschehene Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Trebnitzer Kreises.

*) Grüssau den 26sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5. zu Ullersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters und Webers Joseph Kühn gehörige und auf 150 Rthl. 3 sgr. Courant geschätzte Haus und Garten im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

8ten November c. h. X.

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erden und Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

*) Grüssau den 2ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 194. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Schneidermeister Johann Neumann gehörige und auf 240 rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Aeckern, taxirt auf 247 rthl. 10 sgr. im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 8ten November.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaliger Grüssauer Stiftsgüter.

*) Nimptsch den 30sten Juli 18 4. Von dem Königl. Stadtgericht der Creisstadt Nimptsch wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die dem hieselbst verstorbenen bürgerlichen Kupferschmidtmeister Johann Ernst Rauch zugehörig gewesenen Realitäten, bestehend in einem massiven sub No. 55. in hiesiger Stadt belegenen drei stöckigen Wohngebäude, einer vor hiesigem Oberthore situirt liegenden Scheuer nebst Schuppen und 17 Scheffel berliner Maas Aussaat, welche auf 1912 Rthl. 2 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, Erbtheilungshalder im Wege der freiwilligen Subhastation ausgebothen, und in Termino den 13ten October c. diese sämmtlichen Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Erbes-Interessenten verkauft werden sollen. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage auf hiesigem Rathhause einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen aus dem Hypotheken-Buche nicht constirenden etwanigen Real-Prätendenten und sonstige Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert in obgedachtem peremtorischen Licitations-Termine ihre Ansprüche gehörig zu legalisiren, widrigenfalls sie sonst mit ihren Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Alle Sonntage früh um 6 Uhr geht die Journaliere mit sehr bequemen Sitzen von Breslau nach Prausnitz, Trachenberg und Rawicz, und des

Dien-

Dienstags von Rawicz nach Breslau, welches ich den Reisenden hiermit ganz gehorsamst anzeige und um gütigen Zuspruch bitte.

Fahbusch, im goldnen Ringe auf der goldnen Radegasse.

*) Breslau. In letzt verwichenen Lätaremarkt hatte ich die Ehre mit einem Lager Elberfelder und Barmer Waaren im Gewölbe des Hrn. von Lehnstein auf dem Salzringe auszustehn, bey welchem Unternehmen es meine Absicht war, in der Folge diese Märkte recht thätig zu occupiren. — Die unzeitig fallenden Frankfurth a. d. Oder-Messen, die mich schon im Elisabeth Markt auszustehn hinderten, veranlaßten bey mir den Entschluß in Rücksicht dieses, mein Frankfurther Commissions und Speditions-Geschäft, unter Beybehaltung der Messen nach hier zu verlegen, welches jetzt geschehen und solches hiermit anzuzeigen die Ehre habe. — Mein Comptoir und Waaren-Lager befindet sich von heute ab in der Junkernstraße Nro. 607 im Hause der Frau Scheller sel. Wittwe, zum goldnen Apfel genannt, eine Treppe hoch, das Lager besteht aus mehrern Niederländischen Manufactur- und Fabrikwaaren in assortirter Auswahl, die mir aus den Fabriken consignirt und demnach zu den billigsten Preißen verkauft werden; zugleich haben diese Fabriken ihre Muster-Charten zur Auswahl, stets ganz complett bey mir vorliegen, jedem daher die reellste und vorzüglichste Bedienung versichere, bitte ich um gütiges Wohlwollen, und bleibe eines geneigten Zuspruchs zu erhalten gewärtig.

Friedrich Barthels,
aus Elberfeld, Commissionair und Speditеur allhier.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und Term. Michaelis zu beziehen ist auf der Nicolaigasse in den 3 Königen der erste Stock, bestehend in 5 Stuben, 2 Küchen, nebst Zugehör. Das Nähere bey dem Kaufmann Gruschke, Nicolaigasse No. 405.

*) Breslau. Am 2ten dieses sind 3 große Brillanten, in einer Fassung aus einem Ringe verlohren gegangen. Wer solche an Hrn. Goldarbeiter Kiesling abgiebt, erhält 30 Rthl.

*) Breslau. Portrait der Kronprinzeßin von Preussen, K. H. ist a 5 sgr. Cour. in der Buchheisterschen Buchhandlung, Albrechtsgasse in der goldnen Muschel zu haben.

*) Breslau. Die Verlobung meines Sohnes Carl Pitschke mit der jüngsten Tochter des Königl. Districts-Commissarii Hrn. Kobelt zu Leutmannsdorf macht Verwandten und Freunden ergebenst bekannt. Pitschke.

Vorstehende Verlobte empfehlen sich Verwandten und Freunden bestens.

Dorothea Kobelt.
Carl Pitschke, Gutsbesitzer.

Reiersdorf den 24sten August 1824. Den 16ten October früh um 9 Uhr wird die Brau- und Brandtweinbrennerey zu Reiersdorf bey Landeck, welche

mit

mit Ende dieses Jahres pachtlos wird, anderweitig verpachtet werden, an welchem Tage cautionsfähige Pächter vor unterzeichnetem Wirthschaftsamte erscheinen und ihr Geboth abgeben können.

Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Wirthschaftsamt.

Gauglitz.

*) Breslau den 28sten August 1824. Die Anzeige der unverehl. Caroline Lachmann hieselbst, daß ihr der Pfandbrief auf: Dambrau O. S. Nro. 104. über 40 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ganz frischen geräucherten Lachs und sehr schöne neue fette holl. Heeringe erhielt F. A. Herthel, am Theater und blauen Stern.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs erhielt mit letzter Post und offerire solchen billigst F. A. Stenzel, Albrechtsstraße.

*) Breslau. den 4. Sept. 1824. Das Waarenlager von M. Danfeld ist jetzt Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Ein guter einspänniger Korbwagen ist zu verkaufen im Bürgerwerder No. 1050. bey Gretzner.

*) Breslau. Mir ist höhern Orts die Erlaubniß ertheilt worden, während der Uebungszeit, in Lissa Nro. 33. eine Weinstube zu eröffnen. Dieses beehre ich mich einem hohen Adel und verehrten Publiko höflichst anzuzeigen, mit der Bitte auf meine ausgesuchten Rhein, Ungar und franz Weine, feinsten Burgunder, ächten Champagner gütigst zu reflectiren, und mich durch recht bedeutende Abnahme zu erfreuen.

Matheus Victor Asch.

*) Breslau. Ein halbgedeckter gelb lakirter Wagen, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen; derselbe steht auf der Wurstgasse in der Stillenmusik.

*) Breslau. Wer eine zwey oder einspännige schon gebrauchte Droschke billig zu verkaufen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Agent Büttner, Bischofsgasse in der Schneekoppe.

Breslau den 4ten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 138. 141. und 142. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des den 8ten April a. c. hieselbst verstorbenen Kaufmann Joseph Kucher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Hinsicht der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Stadtgericht.

Glo-

Glogau den 18ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq Tit. 17. Thl I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28. December 1823. daselbst verstorbenen Dr. Medicinae Friedrich August Meyerhauser die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder erster Ehe hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissiments angerechnet, bei gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die twanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz

Gerichtsamt Ober-Langenöls den 28sten July 1824. Die von den Erben des verstorbenen Webers Johann Gottfried Wünsch zeither in Communione besessene Häuslernahrung No. 15. in Ober-Langenöls ist abgebrandt und nunmehro der Nachlaß des Defuncti zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger nicht mehr hinreichend. Es wird daher hiermit von Amtswegen der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von dem verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, dem Gericht davon Anzeige zu machen, und die Gelder einnander auszuantworten, sondern in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich wird auch hiermit die obengedachte Häusler-Nahrung subhasta gestellt. Sie ist gerichtlich auf 259 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden und kann die Taxe täglich bei dem Gerichtsamt eingesehen werden. Der Subhastations-Termin, welcher peremtorisch ist, ist auf den 26sten October c. des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Langenöls angesetzt und werden dazu alle Besitz und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Geboths hiermit aufgefordert. Der Meistbiethende erhält nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag und ihm sollen zum Wideraufbau des Grundstücks die Brand-Remissionsgelder mit 110 Rthl. 9 sgr. 4½ pf. in dem festgesetzten Termine ausgezahlt werden. Endlich werden zu dem angesetzten Termine auch alle unbekannte Gläubiger mit der Maaßgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegengesetzten Falls die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

*) Naumburg am Queis den 4ten August 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die hieselbst sub No. — belegene, auf 156 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen David Riedel, wozu zwey Scheffel Acker gehören und ladet Kauflustige zu dem auf den 20. October c. im hiesigen Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Giesmans

mannsdorf angesetzten einzigen Biethungs-Termine früh um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, sofern gesetzliche Ursachen nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen sollten. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des David Riedel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyherrl. v. Biebransche Gerichtsamt Giesmannsdorf Bunzlauschen Kreises.

Körner, Justit.

Steinau a. d. O. den 3ten August 1824. Die zum Nachlaß des zu Geissendorf verstorbenen Rittmeisters Schimmelpfennig von der Oye gehörige und unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts stehende sogenannte Angerwiese sub No. 34. ist auf 316 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt worden und soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf den 20sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu Abgabe ihrer Geboth eingeladen, die etwanigen unbekannten Realprätendenten aber aufgefordert werden, ihre Ansprüche bey sonst zu gewärtigender Präclusion, spätestens in gedachten Termine geltend zu machen.

Königl. Stadtgericht.

Oels den 2ten July 1824. Nachdem dato über den Nachlaß des in der Rollemühle bey Bernstadt verstorbenen Müller Carl Wilhelm Wuttke gegenwärtig lediglich aus den Kaufgeldern der erkauften Rollemühle im Betrage von 1860 Rthl. bestehend, der Concurs eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Verification der an besagter Concursmasse statt findenden Ansprüche auf den 11ten October 1824. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim im Partheienzimmer des Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden ist, als werden alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und insbesondre die darüber etwa in Händen habende Documente mit zur Stelle zu bringen und werden denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an hiesigem Orte an eigner Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Tiede und v. d. Sloot, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können, hiermit in Vorschlag gebracht. Diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen würden, sollen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden. Zugleich werden alle und jede, welche an den Müller Wuttkeschen Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, davon fördersamst getreulich anhero Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn

den=

dennoch an sonst jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 19ten Juny 1824. Auf den Antrag der Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß des Franz Carl Pech gehörigen und sub No. 19. zu Wahlstadt belegenen Großgärtnerstelle, welche auf 1900 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 10ten August c. Vormittags um 9 Uhr,

den 10ten September c., Vormittags um 9 Uhr

und den 11ten October c. Vormittags um 9 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt. Zu diesen Terminen laden wir alle zahlungsfähige Kauflustige ein, sich entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, der Herren Feige, Wenzel und Rößler auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe des zu versteigernden Grundstücks ist jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Zugleich fordern wir die dem Namen nach unbekannten Prätendenten des loco 2. auf dem Grundstück haftenden Capitals die 6 Geschwister des verstorbenen Großgärtner Franz Carl Pech und dessen verstorbenen Bruders Tochter hierdurch auf, sich gleichergestalt in den gedachten Terminen zu melden, um ihre Gerechtsame beim Verkauf des Grundstücks wahrnehmen zu können, widrigenfalls angenommen werden wird, daß sie gegen den Zuschlag an den Meistbiethenden nichts zu errinnern haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 28sten July 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem Franz Joseph Hartwig gehörigen und zu Seichau sub No. 127. belegenen Hauses nebst einem kleinem Gärtel, welches laut der im Gerichtskretscham zu Seichau ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 3ten July d. J. auf 129 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 7ten September und den 5ten October d. J., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

9ten November 1824.

in der Gerichtskanzley zu Seichau Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichts-Kanzley zu Seichau erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle

aber

aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt des Hauptmann von Gersdorfschen Gutes Seichau.

Löwenberg den 9ten July 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Laubanergasse sub No 243. belegene, auf 803 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Tuchmachermeisters Gottfried Beyer ad instantiam der Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nikolai den 16ten July 1824. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nikolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 183. hieselbst belegene, dem Ackerbürger Woitek Kopczik zugehörige und auf 586 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Feldhäuslerstelle mit allen dazugehörigen Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle

auf den 18ten October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten einzigen Biethungs-Termine ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekaunte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben für immer werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsche Stadtgericht.

*) Neisse den 31sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf den Antrag der für majorenn erklärten Amalie geb. Krappitz verehl. Uhrmacher Schwarzer hierselbst hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zu Folge des §. II. des zwischen der Amalie Schwarzer geb. Krappitz und ihrem Ehemann Joseph Schwarzer unterm 10ten April a. c. gerichtlich errichteten und bestätigten Ehe- und resp. Erbvertrages die Gütergemeinschaft zwischen den genannten Eheleuten ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Dienstags den 7. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Breslau den 4. Septbr. 1824. Inculpat Johann Leffmann (auch Gall genannt) ist diesen Nachmittag aus der hiesigen Frohnveste entwichen. Da derselbe wegen Verdachts mehrerer gewaltsamen Diebstähle verhaftet gewesen, und überhaupt ein gefährlicher Mensch ist, so werden alle resp. Militair- und Civilbehörden ergebenst ersucht; den nachstehend signalisirten ꝛc. Leffmann im Betretungsfalle arretiren und denselben an uns unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

(Signalement des Gall:) 1) Familiennamen, Gall. 2) Vornamen, Carl Ludwig. 3) Geburtsort, Breslau. 4) Aufenthaltsort, derselbe. 5) Religion, katholisch. 6) Alter, 22¾ Jahr. 7) Größe, 5 Fuß 3½ Zoll. 8) Haare, braune. 6) Stirn, schmal. 10) Augenbraunen, braune. 11) Augen, graue. 12) Nase, grade 13) Mund, gewewöhnlich. 14) Bart, braun noch schwach. 15) Zähne, unvollständig. 16) Kinn, rund mit einem Grübchen. 17) Gesichtsbildung, rund und voll. 18) Gesichtsfarbe, gesund. 19) Gestalt, groß. 20) Sprache, deutsch. 21) Besondere Kennzeichen, keine. Bekleidung, blau tuchnen Frack mit gelben Knöpfen: weiß zeugne Weste mit ausgegangenem gelben Muster, roth kattunes Halstuch mit blauen Streifen, schwarze Tuchmütze mit Schirm, schwarz zeugne Hosen, einnäthige Halbstiefeln. g)

Zu verkaufen.

*) Glogau den 26. Juni 1824. Auf den Antrag des Kaufmann Linke zu Glogau ist im Wege der Exekution das sub Nro. 80. zu Schlawa Freystädtschen Creises belegene, gerichtlich auf 185 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte Haus subhasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf desselben im Stadtgerichts-Locale zu Schlawa auf den 29. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und im Fall des Meistgebothes, wenn nicht gesetzliche Umstände eine

eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Actuarius Frölich in Schlawa nachgesetzen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Schlawa.

*) Sprottau den 20sten August 1824. Die zum Nachlaß des Häuslers Christian Neumann gehörende Nahrung Nro. 80. zu Wittgendorf, welche dorfgerichtlich auf 106 Rthl 10 sgr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Justizrath Albinus im Land- und Stadtgerichtshause den 3. Novbr. Vor- und Nachmittags anberaumten Termine auf den Antrag der Nachlaßgläubiger öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, die Nahrung dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, hiermit eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 7ten July 1824. Die Freistelle des Fleischer Chantgroß zu Bogschütz Oelsner Kreises, welche auf 80 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen peremtorischen Termine den 9ten November c. in Oels vor dem Gerichtsamt meistbiethend veräußert werden und wird, falls keine gesetzliche Hinderniſſe entgegen stehen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen.

V. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 18ten August 1824 Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 101. hieselbst gelegene, auf 801 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Organist Rottersche Haus in Termino den 9ten November dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Liebenthal den 19ten August 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das auf Stadt Liebenthaler Territorio gelegene, gerichtlich auf 439 Rthl. 13 sgr. $1\frac{1}{2}$ d'. Courant gewürdigte Grundstück des Anton Paul, der Löchner genannt, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

9ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 10. Juli 1824. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 151. der hiesigen Stadt belegenen, zum Nachlaß des Apothekers Gustav Friedrich Mathesius und dessen Ehegattin Dorothea Wilhelmine Henriette geb. Herzbruch, zuletzt verehlich gewesene Schmidt gehörigen Königl. Schulenamts-Apotheke, welche auf 11316 Rth. gerichtl. gewürdiget worden, haben wir 3 Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 25. Sept. und den 29. Dec. a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 12. März 1825. Vormittags um 11 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gehörlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien

aus-

aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 20sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160a. der hiesigen Breslauer Vorstadt gelegenen Hauses und Gartens des Johann Gottlieb Lattke, welches auf 527 Rthlr. 15 sgr. 8¾ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 13ten November c. a. Nachmittags um 3 Uhr, vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interesseuten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigern den Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 17. July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Alt-Schliesa sub Nro. 23. belegene Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Glomb cum appertinentiis so dorfgerichtlich auf 313 Rthl. 17 sgr. 2 pf. Courant gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den hierzu auf den 28sten September d. J. anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des Gerichtsamts zu Alt-Schliesa zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Alt-Schliesa.

Eckerkunst.

Breslau den 30sten März 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau Kaufmann Schaubert das dem Coffetier Bernhardt gehörige, im Bürgerwärder gelegene mit No. 1049. bezeichnete Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 5467 Rthl. 27 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten Juli c. und den 4. September

ber c, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 10ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Beneficial=Erben des verstorbenen Königl. Majors Franz v. Keoszeghy und der Real-Gläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädt und Winzigschen Kreisen zu Erbrecht und Eigen gelegenen Güter Camin und Zweckfronze nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach den in vidimirter Abschrift dem bei den hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen landschaftlich ersteres auf 26700 Rthl., letzteres auf 5900 Rthl. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 2. April 1824. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten Juli 1824. und den 5ten October 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichtsrath Herrn Gelpke im Partheien=Zimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz=Commissionsräthe Kletke und Morgenbesser und der Justiz=Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, falls keine Hindernisse eintreten, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bunzlau den 20sten Juli 1824. Es ist das sub No. 350. in der Nieder=Vorstadt hieselbst belegene, nach dem Material=Werthe auf 434 Rthl. 2 sgr.,

nach

nach dem Ertragswerthe auf 249 Rthlr. und nach dem mittlern Werthe zwischen Material- und Ertragswerthe auf 341 Rthlr. 16 sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus mit Zubehör, nothwendiger weise subhasta gestellt, und Terminus licitationis auf den 20 October 1824. Vormittags 11 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäfts-Locale angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termine das Geboth abzugeben, und bey Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 30. März 1824. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 6. zu Groß-Neudorf belegenen Häuslerstelle mit Acker und Garten nebst einer Wassermühle, einer Brettschneidemühle und der Gerechtigkeit des freien Backens, welche auf 3479 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen Termin auf den 7ten October dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in Jägendorf in dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen und der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Baiern zugehörigen Herrschaft Maltsch. Scheurich.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4. Septbr. 1824. Es sollen am 10. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 und Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1871. am Ende der Schmiedebrücke die zum Nachlasse der Wittwe MacDonald gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Häusgeräthe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten Juli 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 46,126 Rthl. 16 sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 49717 Rthl. belasteten Nachlaß des Conditor Johann David Schiffke am 20sten Juli 1824. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten Dezember d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Storch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm

Dohm Breslau den 10ten July 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der dem Tischler Franz Völckel auf dem Hinterdohm hieselbst gehörig gewesenen Erbstelle der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, weil die Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger nicht ausreichen. Es ist daher ein Termin auf den 8ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Klette.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Billard-Bälle von bester Güte sind wieder in bedeutender Auswahl zu haben bey G. E. Henning in der Buder dem goldnen Becher gegenüber am Markte.

*) Breslau. Eine bedeutende Parthie ächter und guter Königsberger Schnitt- und Chukkenhamf ist mit meinem Fuhrwerk angekommen, und offerire ich solchen zu sehr billigen Preiß.

Johann M. Schay, Frachtfuhrmann in den 3 Thürmen.

*) Breslau den 31sten August 1824. Jagdliebhabern, Scheibenschützen, Handelsleuten und besonders unsern bisherigen geehrten Kunden zeigen wir ganz ergebenst an, daß wir, die bisher, so auch jetzt und jederzeit beträchtliche Vorräthe der besten Sorten von Pürsch- und Mohnpulver aller Körnungen, erster Qualität, von der vorzüglichsten Kraft, Güte und Stärke, ingleichen auch von ordinairem Pulver habend, und solches in größern und kleinern Quantitäten zu den billigsten Preißen verkaufen. Wir wünschen, daß Niemand zu dem Irrthume verleitet werde, es sey hier irgendwo Schießpulver von noch besserer Qualität verkäuflich, und ob wir gleich zu den Fabrikpreißen nicht verkaufen können; so haben wir doch unsere Verkaufspreiße aufs billigste gestellt, und glauben uns auch deshalb der allgemeinsten Zufriedenheit unserer resp. Herrn Käufer und Abnehmer erfreuen zu dürfen. Kleine Quantitäten sind zu jeder Stunde des Tages sogleich bey uns zu erhalten; größere dürfen wir polizeylich in unserm Verkaufslokal nicht haben, und da sie erst aus dem entferntesten Magazin geholt werden müssen, so bitten wir, solche 2 Stunden vor dem Empfange gefälligst bestellen zu wollen.

Gottlieb Schube. Gebrüder Bergmann. Gust. Häusler.

*) Liegnitz den 26. August 1824. Das Justizamt von Pohlwitz macht hiermit bekannt, daß die zu Heidenberg sub No. 21. belegene, auf 1926 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Kretschamnahrung des Johann Christian

Sommer

Sommer im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten September, den 30sten 30sten October, peremtorie aber den 6ten December 1824. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlwitz einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, demnächst aber ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Taxe kann übrigens bei Justitiario und im Gerichtskretscham zu Pohlwitz eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.
Das Justizamt von Pohlwitz.

*) Grüssau den 1sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 64 zu Trautliebersdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bäcker Franz Burkert gehörige und auf 319 Rth. 20 sgr. Courant geschätzte Bäckerhaus nebst Garten und 88 □R. Erbpachtswiesen im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 9ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.
Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Frankenstein den 31sten August 1824. Nach Vorschrift der §§. 11. 22. des Gesetzes, über die Ausführung der Gemeinheitstheilung und Ablösungsordnung vom 7ten Juni 1821. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Freienstandesherrlich Graf Constantin von Schlabrendorfschen Fidei-Commißgute Eichau Münsterbergschen Creises die Ablösung der Spann- und Handdienste, so wie übrigen Servituten und Gemeinheitstheilung bewirkt werden soll. Alle diejenigen, welche hierbei ein Intresse zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, und spätestens den 13. October c. a. bei der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung auf eine nach §. 146. 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. auch für sie, für immer rechts verbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden.
Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.
(gez.) Segnitz.

*) Greiffenstein den 20sten August 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 22. zu Regensberg belegene, dem verstorbenen

Trau-

Traugott Seibt gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 145 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, wozu außer dem beim Hause befindlichen Acker und Garten noch eine Zinswiese gehört, in Termino unico et peremtorio auf den 9ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Goldberg den 10ten August 1824. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 8. November 1824. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallne Pfänder, an Prättiosen, Uhren, Kleider, Tücher, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem Einkommen der Kaufgelder der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 26sten July 1824. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Cunzendorf sub No. 153. belegene, auf 519 Rthl. 9 sgr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Häuslers Gottfried Schmidt wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremtorio den 10ten November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, geladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland-Puchau.

Goldberg den 22sten Juny 1824. Da gegenwärtig der Nachlaß des am 14ten April 1821. zu Dunkelwald verstorbenen Freistellbesitzers und Flachshändler Abraham Jäsch getheilt werden soll, so werden alle etwanige unbekannte Gläubiger nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Titel 17 § 137. und folgende hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten mit ihren Ansprüchen zu Jäschschen Nachlaßacten zu melden, widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung sich nur an jeder Erben für seinen Erbtheil halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 8. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten July 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneidersche Grundstück sub No. 14. zu Neuscheitnig, welches mit der dazu gehörigen Brandweinbrennerei auf 4469 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, anderweit subhasta gestellt worden ist. Termini licitationis stehen auf den 6ten November a. c., auf den 7ten Januar 1825. und auf den 8ten März a. f. Vormittags um 10 Uhr an und werden demnach Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Landgerichtshause auf dem Dohm entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, sofern kein nach den Gesetzen statthaftender Widerspruch erfolgt, den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 28. August 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der auf dem Mathias Elbing vor dem hiesigen Oderthore in der sogenannten Kühgasse sub No. 1. gelegene, auf 5222 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Anton Nitschkesche Fundus auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit öffentlich subhastiret, und die Licitations-Termine auf den 8ten November d. J., den 6ten Januar und peremtorie auf den 7. März k. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Justizamts-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Wohlau den 2ten September 1824. Auf Befehl der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazareth-Gebäude in Winzig, welches ein altes einstöckiges von gelehmten Bindwerk erbautes Gebäude ist, eine geräumige und eine kleinere Stube, Küche und Hausflur und eine Dachstube enthält, an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 12ten October c. a. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Winzig anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die

Wahl

Wahl unter den drei Bestbiethenden, welche 6 Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben verbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Courant von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bei der Licitation als Caution pro licita, die andere Hälfte aber bei der Natural-Tradition bezahlt wird. Der Wohllöbl. Magistrat in Winzig wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen, auch sind die nähern Kaufbedingungen bei demselben einzusehen.

Königl. Landräthl. Amt.

Kierstein.

*) Leubus den 24sten August 1824. Auf den Antrag der Wittwe soll die zu Reichwald im Wahlauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Hierse gehörige auf 168 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession in Termino peremtorio den 4ten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittwe und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

*) Görlitz den 13ten August 1824. Von dem Königl Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des zu Rauscha verstorbenen Kleinhäuslers Christoph Heinrich Sturm gehörige Häuslernahrung No. 114., welche auf 105 Rthl. nach der dorfgerichtlichen Taxe gewürdiget worden ist, auf Antrag der Erben, Schulden, und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungstermin auf den

achten November d. J.

anberaumet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Conrad auf hiesigem Landgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Reichenbach den 10ten August 1824. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Lorenz Kittler gehörige und sub No. 6. zu Schmiedegrund Reichenbachschen Kreises belegene Häuslerstelle in Termino peremtorio den 31. Juli c. wegen Mangel an Kaufslustigen nicht hat losgeschlagen werden können, so ist zu dessen öffentlichen Verkauf ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 9ten October c. in der Amts-Canzlei zu Stein-Seifersdorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Grundstück zu erkaufen, aufgefordert am gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Cour. abzu-

geben

geben und sodann den Zuschlag, welcher jedoch erst nach erfolgter Genehmigung sämmtlicher Gläubiger erfolgen kann zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Rostizsche Gerichtsamt der Stein = Selfersdorfer Güther. Wichura.

*) Leobschütz den 27. August 1824. Da in Folge Auftrags des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien zum öffentlichen Verkauf der vor dem verstorbenen Regierungs- und Medicinalraths Irmler zurück gelassenen Mobilien ein anderweitiger Termin auf den 11ten October d. J. angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich Lichtensteinsche Stadtgericht.

*) Ribnick den 20sten August 1824. Auf den Antrag der Verenica Meyerschen Vormundschaft resp. Erben soll das zu deren Nachlaß gehörige, hieselbst auf der Sohrauer Straße belegene und im Hypothekenbuch sub No 129. aufgeführte Häuschen nebst dem dazu gehörigen Gärtchen, welches zusammen auf 38 Rtl 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ pf. Courant gewürdiget ist, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 18ten October c. a. Vormittags 9 Uhr anberaumt und laden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Auffordern hierzu ein, in demselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornach an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 30sten July 1824. Der zu Hartau Waldenburger Kreises sub No 19 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtkretscham zu Hartau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Gottlieb Erlersche Freigarten, soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 8ten November d. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Hartau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Lauban den 10. August 1824. Da das dem Schuhmachermeister Rehm sen. gehörige, in der Brüdergasse hierselbst sub No. 152. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf 426 Rthl. 25 sgr. 7$\frac{1}{2}$ d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 11ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr!

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht

zu

zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

*) Lauban den 17ten August 1824. Da das dem Bürger und Mauergesellen Johann Carl Ehrenfried Thomas gehörige, vor dem Nikolaithore in der Fischergasse sub No. 379. gelegene Wohnhaus nebst Garten, welches auf 514 Rtol. 27 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Breslau den 26sten März 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Ober-Landesgerichts-Secretair Tirpitz geb. v. Stwolinsky zu Ratibor im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise gelegenen, im Civil-Besitz des Ober-Amtmann Köster zu Deutsch Würbitz und im Naturalbesitz des Joseph v. Purtscher befindlichen Antheil Gutes Gottersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach Inhalt dem bei dem hiesigem Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden kreisjustizräthlichen Tax-Instrumente vom 25. July 1817. und 22sten Februar 1824., durch welches letztere das erstere berichtigt wird, commissarisch auf 10088 Rthl. 27 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, dato befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten September c. und den 3ten December c. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten März 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpe im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirt und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die

Lö-

Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten März 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. Bau-Inspector August Opitz die dem Kaufmann Marcus Hauck gehörige, auf dem sogenannten Oderkronenwerk gelegenen Spiegelschleifmühle, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe nach dem Ertragswerth zu 5 pro Cent auf 12960 Rthl. und im Materialwerth 10031 Rthl. 1 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Juni und den 7. August, besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 8ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Herrn Krause in unsern Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 17ten Juny 1824. Da das vor dem Ohlauerthore auf der Klostergasse sub No. 11. belegene, im Hypothekenbuche unter No. 26. verzeichnete ehemalige Tischer jetzt Hutmacher Sebastiansche Haus und Garten, welches am 31sten May c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 12610 Rthl. 20 sgr. und nach dem Materialwerthe auf 12851 Rthl. 6 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und wir hierzu drey Biethungs-Termine auf den 4ten October, 4ten December c. und 8ten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt haben, so machen wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen mit der Aufforderung bekannt, sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, falls kein statthafter Widerspruch dagegen von den Interessenten erklärt wird. Die diesfällige Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Grünberg den 11ten Juni 1824. Das zum Nachlaß der verstorbenen Tuchscheerfrau Johanne Maria Dorothea Viehweger geb. Sommer gehörige Wohnhaus auf der Lattwiese auf den Acker No. 517. mit demselben taxirt 6910 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. Cour., und besonders zum Betriebe der Tuch-Appretur eingerichtet,

soll

soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten Septbr., 8ten November c. und 8ten Januar a. f. 1825., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 29sten May 1824. Die zum Tuchmacher Johann Christian Fiedlerschen Schuldenwesen gehörige Einquartirungsstube, taxirt 156 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25. September d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 16ten Juny 1824. Das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus nebst den 3 Scheffel Aeckern soll da Gottfried Winkler Gastwirth zu Löwen als Adjudicarius die stipulirte Zahlung nicht inne hält, auf dessen Gefahr und Kosten anderweitig subhastirt werden, wozu Biethungs-Termine auf den 28sten July, den 25sten August und peremtorisch auf den 22sten September c. Nachmittags um 2 Uhr vor uns anstehen und Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiemit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 5ten August 1824. Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Züchnermeister Franz Baum gehörige, auf der breiten Gasse sub No. 131. gelegene Haus nebst dazugehörigen zwey Scheffeln Acker, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 511 Rthl. 15 sgr., nach dem Materiale aber auf 500 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer hieselbst in dem Geschäftslocale des hiesigen Stadtgerichts auf den 20sten October 1824. Nachmittag um 2 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten August 1824. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Branitz Leobschützer Kreises belegenen Realitäten und zwar: 1) die dem Isidor Sassin gehörige sub No. 104. belegene Freigärtnerstelle und 3½ große Viertel Aussaat Rustical, mit dem sub

No. 139.

No. 139. aufgeführten 3 Scheffel 64 □R. 50 Fuß ehemaligen Dominialacker, zusammen auf 291 Rthl. 22 sgr. 3 pf. geschätzt; 2) die dem Wilhelm Behr gehörige sub No. 79. belegene Freihäuslerstelle mit dem sub 123. aufgeführten 3 Scheffel 68 □R. 90 Fuß geschätzt, zusammen auf 205 Rthl. 27 sgr.; 3) die dem Lorenz Foitis gehörige sub No. 56. belegene Freihäuslerstelle nebst 2 Viertel Rustikalacker und den sub Nro. 79. aufgeführten 3 Scheffel 70 □R. 85 Fuß ehemaligen Dominial-Gründen, zusammen auf 238 Rthl. 25 sgr. 7 pf. geschätzt; 4) die den Ignatz Lucaßschen Erben gehörige sub No. 55 belegene Freihäuslerstelle mit den sub No. 80. aufgeführten 3 Scheffel 178 □R. 90 Fuß ehemaligen herrschaftlichen Grundstücken, geschätzt zusammen auf 225 Rthl. 8 sgr. 6 pf. und 5) die dem Johann Czacht gehörige sub No. 48. belegene Häuslerstelle mit den sub No. 59. aufgeführten 3 Schfl. 67 □R. 30 Fuß ehemaligen Dominial-Realitäten, geschätzt zusammen auf 220 Rthl. 16 sgr., öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir 2 peremtorische Licitations-Termine und zwar der ad 1 bis 3 benannten Besitzungen auf den 24sten November und der ad 4 et 5 genannten Realitäten auf den 25sten November c. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Leobschütz den 6ten May 1824. Auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii, soll das im Fürstenthum Troppau und Leobschützer Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts gelegene, auf 50458 Rthlr. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht, welches bereits subhasta gestanden hat, und unterm 9 September vorigen Jahres ist adjudicirt worden, deshalb, weil der Pluslicitant mit der Zahlung der Kaufgelder nicht hat aufkommen können, anderweitig subhastirt werden. Hierzu sind drei Termine auf den 7ten September c. Nachmittags um 3 Uhr, den 7ten December 1824. Nachmittags um 3 Uhr und den 8ten März 1825. Nachmittags 3 Uhr, von welchem der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, und alle diejenigen, welche dieses Ritterguth zu erstehen Willens, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Hause zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der best- und meistbiethend Gebliebene hat die Adjudication, sofern nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme gesetzlich nothwendig machen, ohnfehlbar zu gewärtigen und die aufgenommene Taxe kann nebst den Kaufbedingungen zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Sagan den 1sten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuch-Fabrikanten Friedrich August Beutner zugehörige in der Eckerschen Vorstadt sub Nro. 588 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches gerichtlich auf 581 Rthl. gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf

den 29sten September d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Kochanietz den 15ten Juli 1824. Auf den Antrag der Franz Syreiskoschen Erben und Vormundschaft, soll das zu Miesnaschin Coseler Creises sub No. 13. gelegene, auf 396 Rthl. Cour. gewürdigte freye Halbbauergut in dem einzigen auf den 22. October 1824. anstehenden Biethungstermine in der Gerichts-Canzley zu Kochanietz Coseler Kreises verkauft werden; wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden diese Stelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf fernere Gebothe nach erfolgter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts wird zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Patschkau den 22sten July 1824. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege des Concurses das dem Kaufmann Franz Schubert gehörige Haus No. 160. hieselbst nebst zwey Ruthen Acker No. 132. auf der sogenannten hohen Seite, welches erstere auf 1681 Rthl. 16 sgr. 6 d'., letztere auf 600 Rthl. Cour. laut der heut aufgenommen Taxe gerichtlich abgeschätzt worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem auf den 8ten September, 8ten October und 10ten November d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen und wird auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden.

Karlshof bey Tarnowitz den 23sten April 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der in dem Dorfe Lassowitz eine kleine viertel Meile von der Stadt Tarnowitz entfernten Wassermühle, welche auf 2433 Rthl. 2 sgr. $7\frac{3}{5}$ pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden ist und worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, drey Termine auf den 20sten July a. c., den 25sten September und den 9ten December a. c. allemal in Carlshof anstehen, von welchen der letzte peremtorisch ist. Es werden hiervon nicht nur zahlungsfähige und Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, in genannten Terminen, besonders den letztern zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben zugleich die Versicherung gegeben, daß nach eingeholter Einwilligung der Real-Gläubiger, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.

Justizamt der Gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß, Justit.

Beylage

Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. September 1824.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist über die Kaufgelder des Brandweinbrenner Johann Daniel Schneiderschen Grundstücks sub No. 14 zu Neuscheitnig der Liquidations-Prozeß eröffnet, der Tag der Eröffnung auf den 15ten April d. J. festgesetzt und ein Conotations-Termin auf den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Kaufgelder einen Anspruch zu machen, sich berechtigt halten, hiermit aufgefordert, gedachten Tages und Stunde im Amte in Person oder durch hinlänglich legitimirte und vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit durch Beibringung der Original-Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Brieg den 19ten August 1824. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Brieg ist in dem über den Nachlaß des zu Pogarell verstorbenen Fleischer und Häusler Friedrich Scholz eröffneten Liquidations-Verfahren ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 8ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Müller angesetzt worden. Es werden daher diese Gläubiger angewiesen, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 21sten August 1824. Es ist auf dem Ermlichschen Bauergute No. 24. zu Tentschel unter den rechtlichen und stillschweigenden Hypotheken für einen gewissen Husaren Wendrich im ehemaligen Möhringschen Regiment an rückständigen Kaufgeld die Summe von 1600 Rthl. Courant intabulirt. Von dieser Post, worüber kein Instrument vorhanden, behauptet Besitzer Bauer Gottfried Ermlich aus Tentschel, daß sie berichtigt sein, wenn jedoch weder des Wendrich noch dessen Erben Aufenthalt bekannt ist, so fordern wir diese auf, zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf den 25sten November dieses Jahres Vormittags

um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober = Landesgerichts = Auscultator Ahr zu erscheinen und laden alle diejenigen, welche an die gedachte Hypothekenpost per 1600 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit vor, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land = und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz = Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks Bauer Gottfried Ermlich so wie gegen die Wendrichschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 1600 Rthl. aber werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Breslau den 19ten May 1824. Von Seiten des Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein = Peterwitz Herrnstädtischen Kreises sab No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Rittmeisters Johann Conrad Hoffmann d. d. Hirschberg den 3ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehl. Doctor Lange geb. Scholz zu Hirschberg ex Decreto d. 16. ejo m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber ausgefertigte in der Schuldverschreibung des Rittmeisters Johann Conrad Hoffmann de dato Hirschberg den 3ten Februar 1810. und in dem von dem Königl. Ober = Landesgericht von Niederschlesien zu Glogau ausgefertigten Hypothekenschein des Guts Klein = Peterwitz vom 6ten März 1810. bestehenden Hypotheken = Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefs = Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben anderweitig angesetzten Termine den 22sten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober = Landesgerichtsrath Herrn Fahrmann auf hiesigem Ober = Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter der hiesigen Justiz = Commissarien, der Justiz = Commissarius Neumann, Dziuba und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch wird dann der verwit. Doctor Lange ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten May 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten Juny 1823. verstorbenen Justiz-Commissarii Grützner zu Breslau auf den Antrag des Königl. Pupillen = Collegii zu Breslau als der Obervormundschaftlichen Behörde der mi-

norennen Kinder des besagten Erblassers heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowski auf den 22sten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und der Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten November 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben des am 11ten April 1821. zu Guhrau verstorbenen Hauptmann von der Armee Hanns Georg Freiherrn von Stosch dem diesfälligen in ohngefähr 60 Rthl. bestehenden Nachlaß entsagt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbeserben des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termino den 22sten October 1824. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born hieselbst des Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwanigen Antritt dieser Erbschaft zu erklären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4. August 1824. Auf dem Bauergute des Comthur Hoppe zu Jordansmühle Groß-Tinzer Antheils steht im Hypothekenbuche sub Rubr. III. noch ein Capitalsrest von 70 Rthl. 2 sgr. für die Gottfried Kloseschen Gläubiger ex decreto vom 9ten Februar 1789. eingetragen. Da jedoch nach der Versicherung des Hoppe auch dieser Rest bereits bezahlt sein soll und das gerichtliche Aufgeboth zur Bewirkung der Löschung nachgesucht hat, so werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche auf diese 70 Rthl. 12 sgr. haben, vorgeladen, in dem auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii (Kupferschmiedegasse in 7 Sternen) zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Ratibor den 10ten April 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der verwit. v. Ziemietzky geb. Freyin v. Stein alle diejenigen, so an den Nachlaß ihres im Jahr 1806. verstorbenen Ehemanns Gustav Friedrich v. Ziemietzky auf Ober- und Nieder-Lubie und Jaschkowitz Toster Kreises, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige

For-

Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch (und Kraft dieses Proclamatis) öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 18ten September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Assessor Engelmann sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, die weitere Verhandlung und alsdann ihre gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen, welche an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Ober-Landesgerichtsrath Cuno und Justiz-Commissarius Still r angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 10. August 1824. Da über den Nachlaß des im Jahr 1806. verstorbenen Gustav Friedrich von Ziemietzky auf Lubie Tost Gleiwitzer Kreises der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet, und ein Termin auf den 18 September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Engelmann angesetzt worden, so werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger und Legatarien des Erblassers namentlich: a) der Bauer Andreas Ulbik; b) die Erben des zu Blodnitz verstorbenen Joseph Hawlitzka; c) Catharina Kubitzek; d) die Susanna Schorn angeblich verehlichte Jäger Braun zu Sielce bey Modrzow; e) der Martin Micka, oder deren Erben Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, gedachten Tages im Geschäftszimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und die Richtigkeit derselben gehörig nachzuweisen, falls dieselben an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, können sie sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, aus welchen ihnen die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Weiner und die Justiz-Commissarien Stöckel I. und II. und Stiller vorgeschlagen werden, und demselben mit Information und Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen. Wenn sie aber in dem angesetzten Liquidations-Termine ausbleiben sollten, so haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 2ten July 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der verwit. Frau Generalin v. Schmiedeberg und der

Vormundschaft ihrer minorennen Kindern alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 4ten Januar c. a. zu Schönborn verstorbenen General-Majors Ferdinand v. Schmiedeberg, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und welcher in circa 3158 Rthl. 18 sgr. 6 pf. bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen öffentlich dergestallt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations Termin den zehnten November c. Vormittags 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii den Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung, in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderung n nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stiller und Cune vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hirschberg den 9ten Juni 1824. Ueber das, nach einer vorläufigen Berechnung, in 3303 Rthl. 25 sgr 10⅔ pf. Cour. Activ und 4900 Rth. 25 sgr. 6⅔ pf. Passiv bestehende Nachlaß Vermögen des am 3ten Decbr. 1818 zu Buschvorwerk verstorbenen dasigen Gastwirth und Gerichtskretschmer Gottfried Schück wird auf Antrag des Dominii Buschvorwerk hiermit der förmliche Concurs eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt. Es ist daher Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf

den 1sten Octbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichts-Kanzeley zu Buschvorwerk anberaumt worden, und werden zu demselben alle diejenigen heute noch unbekannten Creditoren, welche an diese Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, um in diesem Termine persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen anzumelden, wenn solche auf briefliche Urkunden gerichtet sind, dieselbe beyzubringen, oder anderweit zu bescheinigen, und sodann die gesetzliche Location der Liquidate, beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß denen außengebliebenen Creditoren ein ewiges Stillschweigen, rücksichtlich ihrer Forderungen gegen die Masse und übrigen Creditoren auferlegt werden wird. Für

Herren Justizcommissarien Wolf und Schubert hieselbst und Herr Justizcommissar Hoffmann in Schmiedeberg, als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Das Patrimonialgericht des adlich v. Wachsmannschen Gutes Buschvorwerk. Vogt.

Görlitz den 18ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über die Kaufgelder des allhier sub No. 843. gelegenen Johann Nikolaus Raukeschen Stadtgarten-Grundstücks auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger auf den

achten November 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Scholze, Rämisch und Heinitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Glogau den 12ten July 1824. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtrichters zu Schlawa Carl Leonhard Neumann, auf den Antrag des Vormundes seines Kindes per Decretum hodiernum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den

10ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Wülknitz anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Stadtrichter Carl Leonhard Neumann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte fur verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Nieder-Gläserdorf den 1. Mai 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehende aus Nieder-Gläsersdorf Lübenschen Creises gebürtige

tige Militairs: 1) George Friedrich John, welcher im Jahr 1805. mit dem damaligen Infanterieregiment v. Grävenitz ins Feld marschirt, und nach der Schlacht bei Jena vermißt worden; 2) George Friedrich Sucker, welcher seit der Schlacht bei Leipzig, woselbst er verwundet worden seyn soll, nichts mehr von sich hören lassen; und 3) George Friedrich Jüttner, welcher bei dem ersten Westpreuß. Infanterieregiment gestanden, und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden, über dessen Leben und Aufenthalt seit jener Zeit aber nichts mehr zu erforschen gewesen, auf Antrag ihrer Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 10. März 1825 anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt und ihr im Depositorio befindliches Vermögen den sich bereits gemeldeten legitimen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt. Albinus, Justit.

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 31. August 1824. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg, fügen hiermit öffentlich zu wissen, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Christian Friedrich Fritsch per Decretum de hodierno der Concurs eröffnet worden, und wird dem zu Folge hiermit Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer davon habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß die an den Gemeinschuldner oder auf dessen Veranlassung erfolgte Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet und zum besten der Masse anderweitig beigetrieben, auch Inhaber solcher Gelder oder Waaren, bei deren gänzlichen Verschweigung, seines daran habenden Unterpfands, oder andern Rechts, für verlustig erklärt werden würde.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht

AVERTISSEMENTS.

*) Ratibor den 15ten August 1824 Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir die der Rosalia Wittwe Schwan gehörige sub No. 194 gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadtwalle sub No. 7. gelegene Wiese die zusammen gerichtlich auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessions-Saale auf den 10ten November 1824. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige sich in demselben einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in so fern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an die subhastirten Grundstücke Ansprüche zu formiren haben zu dem obigen Termine zur An-

gabe

gabe und Justificirung derselben unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Sagan den 27sten August 1824. Die Vertheilung der Nachlaß-Masse des zu Peterswaldau hiesigen Kreises verstorbenen Bauern Carl Benjamin Pratsch unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben, soll nach Verlauf von 4 Wochen vom 11ten Sept. d. J. an gerechnet, veranlaßt werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Neumannsche Dittersbacher Peterswaldauer Justizamt.

Wohlau den 11ten May 1824. Auf das Andringen mehrerer Gläubiger wider den insolvendo sich erklärten hiesigen Kaufmann E. A. Mutwil wird das demselben gehörige, am Ringe belegene sub No. 31. und 32. verzeichnete brauberechtigte, zu einem Gasthofe jetzt eingerichtete Doppelhaus, so mit Zubehör, an Stallgebäuden Garten beym Hause und vor dem Thore sammt neu erbauten Scheune, 15 Morgen 33 Quadratruthen Acker und 4 Morgen Wiesenland, auf 3487 Rtl. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Real-Execution hiermit öffentlich subhastirt und sind zum Verkauf die Termine auf den 16ten July, 10ten September und 5ten November c., von welchen letzterer peremtorisch ist, angesetzt worden. Es werden daher alle Kaufluſtige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedingung hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus gegen baldige Zahlung, wenn sonst kein statthafter Widerspruch von denen Creditoren erklärt wird, zugeschlagen, und die Adjudication erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 31sten July 1824. Auf Grund §. 5. bis 15. der Gemeinheitstheilungs-Ordnung und §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. machen wir hiermit öffentlich bekannt, daß die Bauern Franz Hauer und Franz Kahler zu Neualtmannsdorf Münsterbergschen Kreises die Ablösung der auf ihren Bauergütern für das Dominium der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein haftenden Spanndienste und Erbzinsen in Antrag gebracht haben und fordern alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, auf, sich in unserer hiesigen Gerichtskanzley bis zum 22sten September c. zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Auseinandersetzungsplans zugezogen werden wollen, mit dem Bedeuten, daß sie im Fall des Ausbleibens die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) **Breslau.** **Ein alt rothbrauner an einer Vorderpfote lahmer Hühnerhund, auf den Namen Caro hörend, ist auf dem Marsch um die Stadt Breslau bis Stabelwitz verlohren worden. Wer davon Nachricht zur Stabelwitzer Mühle bringt, erhält ein gutes Douceur.**

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. September 1824.

Zu verkaufen.

Neurode den 13ten July 1824. Das unterfertigte Gericht macht hiemit bekannt, daß die auf 148 Rthl. 5 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Joseph Spitzer zu Ober-Hausdorf subhasta gestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 29sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hausdorf festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe hiemit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Hausdorf.

Zu veraucttoniren.

*) Breslau. Morgen Donnerstag den 9ten d. werde ich auf der Ohlauergasse im goldnen Löwen No. 911. veränderungshalber ein bedeutendes Canditor-Waarenlager, worunter sich gute eingemachte Früchte befinden, nebst Canditorei-Utensilien, Meublement und Hausrath versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Festenberg den 27sten August 1824. In dem Tuchmacher Carl Benjamin Döhlingerschen Hause sub No. 45. hieselbst soll den 30sten September a. c. Vormittags 9 Uhr der Nachlaß des Tuchmacher Carl Benjamin Döhlinger, bestehend in Betten, Hausgeräthe, Tuchmacher-Werkstuhl nebst Zubehör, desgleichen eine Streich- und Gutspinn-Maschiene an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 29sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Auctionszimmer desselben vom 18ten October c. anfangend und an den folgenden Tagen, während den gesetzlichen Amtsstunden das Schnittwaaren-Lager des hierselbst verstorbenen Kaufmann Johann Hampel im Einzelnen an den Meist- und Bestbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

*) Cosel den 29sten August 1824. Im Auftrage Eines Königl. Hochpreißl. Ober Landesgericht von Oberschlesien werde ich des am 25sten December a. pr. auf seinem 1 Meile von hier ohnfern Gnadenfeld gelegenen Gut Gieraltowitz gestorbenen Obrist-Lieutenant Herrn Friedrich v. Folgersberg Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Silber, Militair- und Civil-Bekleidungs- verschiedener Armaturstücken, Satteln, Schabraquen, Pferdegeschirren mit und ohne Kumpter, Landkarten und Büchern, meist geschichtlichen Inhalts, nebst 50 und einigen Flaschen verschiedenen Weines, im Sterbehause am 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkaufen lassen.

Reichell, Inquisitor.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Hamborn bey Duisburg im August 1824. Ich habe mich bewogen gefunden, für mein Papiergeschäft in Schlesien nicht mehr reisen zu lassen, und dagegen den Hrn. Gebrüder Scholtz in Breslau ein Commissions-Lager meiner Postpapiere zu übergeben. Dieselben werden meine geehrten Herren Abnehmer so bedienen und ihnen solche Preiße stellen, wie es nur immer direct von mir selbst geschehen kann, und ich erlaube mir daher meine geschätzten Handlungsfreunde in Schlesien an genannte Herren Gebr. Scholtz in Breslau mit ihren werthen Aufträgen zu verweisen. Ich werde übrigens jederzeit dafür sorgen, daß die gangbaren Sorten auf Lager befindlich sind, sichere reelle Waare und möglichst billige Preiße zu und empfehle meine Papiere, von denen ich mich eines guten Absatzes bisher in Schlesien erfreute, zu ferneren geneigten Beziehungen.

C. F. Vorster.

*) Breslau im August 1824. Indem wir uns auf vorstehende Anzeige beziehen, gelangt hiermit an des Hrn. C. F. Vorster und unsere geehrten Handlungsfreunde die pflichtmäßige Bitte, uns mit gefälligen Aufträgen auf jene sehr preißwürdigen Papiere zu beehren.

Gebr. Scholtz.

*) Breslau den 5. Septbr. 1824. Am 3ten dieses Monats sind hieselbst mehrere mit einem Bande zusammen gebundene Schlüssel verlohren gegangen. Wer dieselben in der Königl. Münze bey Unterzeichnetem abgiebt, erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Cour. Gube, Königl. Münz-Buchhalter.

*) Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder Einem hohen Adel und hochgeschätzbaren Publikum mit einem schönen Sortiment feiner Stickereien, als: Kinderüberröcke, besonders schöne Hauben, Kragen, Streifen, ich verspreche bey einer gütigen Abnahme die billigsten Preiße. Mein Logis ist wie schon bekannt ist, Riemerzeilen-Ecke im Hause des Hrn. Brachvogel eine Stiege.

*) Breslau. Es werden ein oder zwey Reisegesellschafter in die Gegend von Straßburg gesucht. Der Weg kann nach Belieben durch Böhmen, oder Sachsen genommen werden. Der Wagen kehrt nach Breslau zurück. Auskunft giebt der Agent Schorske in der blauen Marie.

*) Breslau. Zum 1sten October wünschen zwey sehr gute empfehlende, stets nüchterne Köche ihr weiteres Unterkommen. Auskunft giebt der Agent Schorsky in der blauen Marie.

*) Breslau. Bey Ziehung 62ster kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 100 Rthl. auf No. 21909 29. 50 Rth. auf No. 12218 56 14012 17714 42045. 20 Rthl. auf No. 12252 89 14076 17779 21991 33075 37627 29. 10 Rthl. auf No. 14040 86 100 17464 17705

47 77 82 800 33003 22 44 37645. 5 Rth. auf No. 12215 24 70 74 93 14017 31 37 41 71 88 89 17463 66 87 17726 42 57 21904 20 39 49 59 33045 51 79 81 83 86 90 99 42002 5 6 9 29 34 44. 4 Rthlr. auf Nro. 12207 29 40 47 64 69 77 82 94 14021 27 34 42 43 45 52 54 84 91 99 17457 68 80 86 97 17713 17 27 28 29 43 44 54 64 67 73 78 85 87 88 95 98 99 21924 26 28 31 44 58 61 65 76 82 84 86 22000 33001 7 16 20 27 51 69 73 77 82 94 95 37630 46 50 42018 21 23. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie offerirt

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. (Porzellan-Verkauf.) Die Königl. Niederlage der Berliner Porzellan-Manufactur am Naschmarkt No. 1980. empfiehlt ihr aufs vollständigste und beste assortirte Lager von weißen und unter der Glasur bemalten Porzellanen neuster Formen zu den Berliner Fabrikpreißen, bestehend in Tafel-, Dessert-, Thee-, Kaffee-, und mannigfaltigen anderen Geschirren.

*) Breslau. Man sucht eine Reisegelegenheit oder einen Reisegesellschafter von hier nach Warschau, und bittet sich deshalb bey dem Hrn. Divisions-Prediger Dr. Rudel zu melden, Odergasse No. 276.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit oder Reisegesellschaft nach Preußen und namentlich nach Graudenz wird gesucht, Tauenzien-Straße No. 5.

*) Breslau. Sonnabend als den 11ten d. M. schicke ich einen gut verdeckten Wagen nach Berlin.

Mendel Konsäter, Bürtnergasse im goldnen Weinfaß.

*) Breslau. C. F. W Potzig aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager fremder und eigener Fabrikwaaren, bestehend in modernen Shwals und Tüchern, Ginghams, coul. Nankings, modernen weißen Zeugen, als Cambriks, Bastards, Mulls und Gazen, so wie ganz und halb Piquee und dergleichen abgepaßten Decken, schwarz seidene Tücher und Westenzeug, ächt Eau de Cologne und mehreren dergl. Artikeln. Desgleichen mit einem Lager gebleichten, ungebleichten und coul. Strickbaumwolle, baumwollen und floretseidnen Nehzwirn, weißes und coul. Hamb. Strickwolle und Vigogne-Garn, baumw. und wollne Tricot-Jacken, so wie dergl. Unterhosen und Strümpfe.

*) Breslau. Ein goldnes Pettschaft mit großem Carniolstein, worin der Buchstabe A. mit einem Kranze umschlungen, geschnitten, ist Sonnabend gegen Abend entweder auf der Promenade, oder vom Ohlauer-Thor bis zur Albrechtsstraße verlohren worden. Dem ehrlichen Finder, der dasselbe beym Goldarbeiter Hrn. Böttcher (Nicolai-Straße) abgiebt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

*) Bres-

*) **Breslau.** Ein mit besten Zeugnissen versehner Kutscher, welcher 2 und 4spännig fahren kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen in No. 1091. beym Hauseigenthümer auf der Weidengasse.

*) **Breslau.** Starker Spiritus, sowohl zum Brennen als zur Politur verkauft im Ganzen und Einzeln sehr billig, die Oelfabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist der zweyte Stock mit und ohne Stallung vor dem Ohlauer-Thor No. 81.

Breslau den 3ten August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Elsterwerda verstorbenen Post-Commissarii Gottfried Suchanka die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Reichenbach den 10ten July 1824. Theilungshalber soll das zur Colonist Joseph Reymannschen Verlassenschaftsmasse gehörige sub No. 5. zu Friedrichshain Reichenbachschen Kreises belegene Colloniehaus nebst Zubehör, welches auf 200 Rthl. geschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation in dem hierzu auf den 23sten October a. anberaumten peremtorischen Licitations-Termin in der Amts-Kanzley zu Stein-Seifersdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Grundstücks kann jeder Zeit in der hiesigen Kanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Wichura.

Warthau den 9ten August 1824. Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das im Niederdorfe sub No. 42. belegene, auf 297 Rthl gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schuhmachers Gottfried Junge ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 21sten October

früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

Donnerstags den 9. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 14ten August 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution der sub No. 3. zu Klein-Gandau belegene, dem Gottlieb Peter jetzt dessen Erben gehörige Straßkretscham, der letzte Heller genannt, zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus zur Licitation auf den 29sten October 1824., 3ten Januar 1825. und den 10ten März 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Der besagte Kretscham ist übrigens auf 9572 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

*) Wartenberg den 30sten August 1824. Auf Antrag der Bäcker Christian Schmidtschen Erben soll das hieselbst sub No. 14. belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bäcker Christian Schmidt gehörige massive Haus, welches auf 812 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten November a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lauban den 10ten August 1824. Da das zum Nachlaß des Zimmermeister Carl Gottlieb Hennig gehörige, vor dem Görlitzer Thore in der Herrengasse sub No. 603. gelegene Haus und Garten, welches auf 281 Rthl. 11 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 12ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Sub-

Thräna Rothenburger Kreises den 31. May 1824. Von dem Gräfl. v. Breßlerschen Gerichtsamte zu Thräna ist das allhier gelegene, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verstorbenen Johanna Erdmuthen verwit. Pastor Liebsch geb. Melzer gehörige, laut Detaxations-Instrument nach Abzug der Abgaben auf 1466 Rthl. 15 sgr. gewürdigte, aus einem Wohn- und Stallgebäude, einer Scheune und Schuppen bestehende, größtentheils gemauerte Vorwerksgrundstück, zu welchem 26¼ Scheffel säbares Ackerland auch Garten und Wiesewachs gehöret, auf den Antrag der Liebschseschen Gläubiger, da der Ersteher Gerder, dem dieses Vorwerk durch die am 5ten November 1819. publ. Adjudicatoria zugeschlagen werden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden und es werden alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, aufgefordert, sich in den auf den 21. July, 7. September und 22sten October 1824. Vormittags 10 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsamtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird.

Gräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Neisse den 21sten July 1824. Behufs der Erbtheilung soll die zu Mittel Neuland sub No. 110. belegene Freihäuslerstelle, welche gerichtlich auf 250 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, im Wege der Subhastation auf den 30sten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, bemeldeten Tages in der hierortigen Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Neuland.

Trebnitz den 23sten July 1824. Das Königl. Stadtgericht zu Trebnitz stellt auf den Antrag der Königl. Hochlöbl. Regierung in Breslau und eines Real-Gläubigers den Steuer-Einnehmer Gottfried Hoffmannschen vor dem Graupenthore belegenen sub No. 8. combinirten Obst- und Sägarten, welcher in zwölf Scheffel Breslauer Maas Flächeninhalt besteht und unterm 19ten July c. a. auf 1515 Rthl. 21 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit zum öffentlichen Verkauf, Biethungs-Termine stehen den 9ten September, 7ten October und peremtorisch den 4ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen auf dem hiesigem Rathhause ihr Geboth auf diesen Garten zum gerichtlichen Protokoll zu geben und den Zuschlag desselben gegen das Meistgeboth und baare Zahlung des Kaufgeldes in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 4. Septbr. 1824. Es sollen am 10. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 und Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1871.

am Ende der Schmiedebrücke die zum Nachlasse der Wittwe Mac Donald gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräthe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

* Breslau. Donnerstag den 9ten Septbr. und folgende Tage sollen in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse No. 931. Schnittwaaren, Meubles, Eau de Cologne, einige Tuchreste, Spiegel und etwas kurze Waaren meistbiethend versteigert werden. Wohl, Auctions-Commissar.

Citationes Edictales.

Guhlau den 29. July 1824. Der seit der Schlacht bey Leipzig 1813. vermißte Soldat im ersten Niederschlesischen Garnison-Bataillon Gottlieb Gleiniger aus Kahlau wird auf den Antrag seiner Ehefrau Dorothea Elisabeth geb. Sauer hiermit vorgeladen, sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in Termino den 10ten November d. J. Vormittag 10 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und was dem anhängig gegen ihn erkannt werden soll. g.)

Das Gerichtsamt für Kahlau im Guhrauschen Kreis. Selbt.

*) Warthau den 19ten August 1824. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Warthau den 9ten July 1804., auf dessen Grund auf dem vom Ober-Dominio Großhartmannsdorf sub No. 46 dismembrirten Gottfried Seidelschen Ackerstücke von 100 Morgen 65 □R. für die Prager Stiftsdame, die Hochgeb. Gräfin Louise v. Nostiz Rhyneck 800 Rthl. eingetragen sind, verlohren gegangen und bey dem Bestehen der Schuld das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 8ten December dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde an hiesiger gerichtsamtlichen Canzley entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument wird amortisirt, und für die obgenannte Gräfin v. Nostiz Rhyneck ein neues wird ausgefertiget werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

*) Liegnitz den 18ten August 1824. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Inhaber der Hypotheken-Instrumente vom 21. July 1802. und 11ten Januar 1804. auf deren Grund die schon bezahlte Darlehnssumme von

200 Rthl.

200 Rthl. und resp. 100 Rthl. Courant auf das dem hiesigen Schumacher Carl Wilhelm Menne zugehörigen Hause No. 159. hieselbst für den verstorbenen Röhrmeister Jeremias Theinert von hier loco 1 und 3 eingetragen worden, so wie überhaupt zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten dem Antrage der jetzigen Eigenthümerin gedachter Capitale oder verwit. Maria Rosina Theinert zu Folge auf den 9ten December 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumt und fordern wir alle diejenigen, welche an die bemerkten Darlehnssummen von 200 und resp 100 Rthl. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verwit. Maria Rosina Theinert und den Besitzer des Hauses No. 159. hier, Schumacher Carl Wilhelm Menne ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quaestionirten 200 und 100 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 22sten July 1824. Nachdem das Aufgeboth folgender in den Depositorien der unterzeichneten Gerichtsämter befindlicher Depositai-Massen, wovon die Aufenthaltsorte der Eigenthümer unbekannt sind: a. Conradswaldau: 1) Soldat Gottfr. Zobelsche Masse, 25 Rth; 2) Maria Rosina Wernersche 9 Rthl. 2 sgr.; 3) Joh. Gottlieb Binnersche, 13 Rthl. 6 sgr 2 d'.; 4) Joh. George Herrmannsche, 11 Rth. 14 sgr. 5 d'; 5) Gottlieb Wernersche 11 Rth. 14 sgr. 5 d'. 6) Joh. Gottlieb Willesche 7 Rthl. 3 d'.; 7) Joh. Gottfried Bärsche, 7 Rthl. 20 sgr. 8 d'.; b. Triebelwitz; 8) Ferdinand Helbigsche Masse zu Grüssiggrund, 62 Rth. 2 sgr. 9 d'.; 9) Ernst David Helbigsche dsgl., 62 Rthl. 6 d'.; c. Groß Neudorf; 10) Marie Elisabeth Baumertsche, 60 Rthl. 13 sgr. 2 d'.; 11) Siegismund Ernstsche, 1 Rthl. 28 sgr. 10 d'.; 12) Johann Gottfried Walthersche, 1 Rthl. 13 sgr. 11 d'.; 13) Theresia Horpesche, 33 Rthl. 6 sgr. 8 d'.; 14) Carl Siegismund Schwedlersche, 9 Rthl. 17 sgr 1 d'.; d. Neudorf bei Liegnitz; 15) Johann Gottfried Häpesche, 28 Rthl. 28 sgr 5 d'.; e. Malitsch; 16) Gottlieb Leuschnersche, 100 Rthl. 7 sgr. 5 d'.; 17) Gottlob Thomassche 4 Rthl 23 sgr. 2 d'.; 18) Gottlieb Schubertsche 3 Rthl 14 sgr. 2 d'.; 19) Johann Friedrich Landecksche 99 Rthl. 8 sgr. 5 d'.; 20) Gottlieb Stretzigsche 11 Rthl. 5 sgr. 4 d'.; 21) Johann Caspar Hänischsche 83 Rthl. 6 sgr. 6 d'.; 22) George Friedrich Zobelsche 41 Rthl. 1 sgr. 3 d'; 23) Anna Rosina Güntherische 7 Rthl. 9 sgr.; 24) Canonier Johann Gottfried Lachmannsche 12 Rthl. 11 sgr. 1 d'.; 25) Johann Friedrich Baarsche 36 Rthl. 18 sgr. 7 d'.; f. Jägendorf; 26) George Friedrich Lonissche 5 Rthl. 21 sgr; g. Rothkirch und Grosnig; 27) Johann Gottfried Herrmannsche 20 Rthl. 15 sgr. 4 d'; 28) Gottfried Freibergsche 30 Rthl. 6 sgr 10 d'. veranlaßt worden, so werden hierdurch die etwanigen unbekannten Eigenthümer dieser

Massen,

Massen, deren Erben und diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Depositalmassen zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, sich Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche in dem auf den 7ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizamtes No. 27. auf der Goldberger Gasse hieselbst anberaumten peremtorischen Termine einzufinden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt und dieselben dem Königl. Fisco werden zugesprochen werden.

Neisse den 12ten April 1824. Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf den Antrag der Anna Maria verehlichte Schuhmacher Sommer geb. Haase deren, seit dem Jahre 1803. von hier abwesende Ehemann Schuhmachermeister Joseph Sommer, welcher seit dieser Zeit und bis heut von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten März 1825. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Karger in dem hiesigen Partheienzimmer oder in der Registratur, entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß der verschollene rc. Sommer für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen nur denjenigen zu gewiesen werden wird denenes nach seinem Ableben gesetzlich gebührt.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Offener Arrest.

*) Görlitz den 10 August 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist über den Nachlaß des am 6ten Januar 1824. zu Rothwasser verstorbenen Häusler Johann Traugott Altmann, vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Wittwe Altmann, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zu wider dennoch an die Wittwe oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse neben dem Storch Nro. 1279 stehet ein leichter bedeckter Reisewagen für 45 Rthl. Cour. zum Verkauf.

*) Bres-

*) Breslau. Ein erfahrner mit guten Attesten versehener Dienstbrauer, welcher, wo möglich im schlesischen Gebirge in bedeutenden Braueryen gedient hat und eine kleine Caution leisten kann, findet sogleich ein gutes Unterkommen in Breslau. Wo? sagt Agent Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke wohnhaft.

*) Breslau. Aromatischen Schnupftaback das Pfd. 16 gr. Courant, in Parthien billiger, empfiehlt die Berliner Tabacks-Niederlage, Ohlauergasse, Ecke des 2ten Viertels.

*) Breslau. Einen neuen Transport Butter zu 7¾ sgr. N. M pro Quart ist so eben angekommen, Junkerngasse No. 614. neben dem goldenen Löwen.

*) Trebnitz den 5. Septbr. 1824. Das in seinem 78sten Jahre erfolgte Ableben unsers guten Gatten, Vaters und Großvaters, des Kaufmann Carl Anton Berger hieselbst, zeigen wir hierdurch tief betrübt ganz ergebenst an und bitten um stille Theilnahme.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Enkel.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beym Lohnkutscher Kostalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau Die von mir ertheilten Privatvorträge über alle Theile reiner und angewandter Mathematik, über städtische und ökonomische Baukunst, für Feldmesser, Architekten, Forstmänner, Maurer, Zimmerleute, Oeconomen ꝛc. sind mit dem Unterricht in Architektur-, Plan- und Prospekten-Zeichnen verbunden, und so geordnet, daß zur gründlichen Behandlung dieser Materien bey gehörigem Fleiße die Hälfte der sonst üblichen Unterrichtszeit angenommen werden kann. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bey mir, täglich von 9 — 12 Uhr.

Hampel, heilige Geistgasse im Hause des Hrn. Bauinspector Feller.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf dem Salzringe neben der Mohren-Apotheke No. 12. Dr. Kegel, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

*) Breslau. Neue holländ. Vollheeringe sind angekommen und in ½ bis 1/16tel Tonnen billig zu haben; auch erhalte ich bis zum 10ten d. M eine Parthie neuen holl. Käse. F. A. Stenzel, auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau. Auf der heil. Geistgasse in dem Hause No. 1535. an der Promenade nicht weit vom Sandthor ist der zweyte Stock, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör auf bevorstehende Michaeli zu vermiethen, und das Nähere unten im Hause zu erfragen.

* Breslau. Die Knopfabrikanten C. W. Aßmann et Comp. aus Berlin beziehen zum erstenmal diesen Markt mit einem sortirten Lager von vergoldeten und silberplattirte Knöpfe in allen Farben und Größen und Näh- und Drehseide in allen Couleuren. Sie versprechen reelle Bedienung und ihr Stand ist auf dem großen Ringe vor dem Louisen-Institut in einer Baude.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen oder zu vermiethen und Termino Michaeli zu beziehn ist auf dem Ringe eine Eckbaude, dem Gewerbsteuer-Bureau gegenüber. Das Nähere bey dem Nagelschmidt Büttner auf dem Neumarkt neben der Steinernen Bank No 1442.

*) Breslau. Bey Ziehung der 62sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 100 Rth. auf No. 3384 6135 14805 und 32468. 50 Rthl. auf No. 3352. und 35891. 20 Rthl. auf No. 3034 62 6116 67 6703 6 19 7823 26152 32496 und 35844. 10 Rthlr. auf No. 3021 22 39 70 79 96 3377 5377 97 6187 7705 7843 8629 43 14803 8 17 18906 16 26200 32459 35802 15 17. 5 Rthl. auf No. 3061 91 3365 78 81 91 5399 5400 6102 7 21 24 6128 48 73 6705 22 25 36 39 7714 28 35 49 7819 33 36 87 90 91 95 96 8613 40 47 51 56 8667 80 77 79 14810 34 43 50 26170 71 74 86 26193 99 32457 58 70 81 85 35873 76 und 87. 4 Rthlr. auf No. 3010 18 20 30 36 49 56 64 3351 54 55 61 66 69 3371 79 89 94 95 5361 67 75 80 91 96 6108 13 6114 18 36 70 71 78 82 6707 16 26 42 48 7701 7711 13 39 48 7804 9 12 31 31 41 53 58 69 61 7870 85 86 92 8631 35 41 57 61 85 86 88 18905 10 11 15 20 22 28 36 42 44 14804 13 14822 23 37 45 26159 73 75 78 87 88 91 32457 58 70 81 85 35827 30 35 42 68 69 78 35882 90 93. Mit Loosen zur kleinen und Classen-Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 62sten Königl kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 21024 26. 50 Rth. auf No. 969 40958. 20 Rthl. auf No 4676 79 91 40955. 10 Rthlr. auf No 967 2754 95 5435 5435 18717. 5 Rthl. auf No. 2751 75 4699 5418 21 57 58 95 95 18703 15 26 30 38 48 21022 30. 4 Rthl. auf No. 2762 69 72 82 4678 89 92 93 94 5405 13 17 24 32 39 43 44 49 50 51 59 76 77 90 18707 8 12 27 36 39 50 21027 40956 60. Loose zur 63sten kleinen Lotterie, auch Kaufloose 3ter Classe 50ster Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Gleiwitz den 12ten August 1824. Da die zwölf Robothgärtner in dem Flecken Pilchowitz Rybnicker Kreises auf Ablösung der auf ihren Stellen haftenden Handdienste angetragen und da sich auch schon früher mehrere spann- und handdienstpflichtige Stellenbesitzer an diesem Orte wegen Ablösung ihrer Dienste mit der Gutsherrschaft gütlich geeinigt haben, so wird die Ablösung der Dienste der Stellenbesitzer zu Pilchowitz in Gemäßheit des §. 11. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juny 1821. zur öffentlichen Kenntniß gebracht und wird allen den

denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich spätestens in dem zu Schloß Pilchowitz auf den 21sten October d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen und die Durchsicht der schon geschlossenen Ablösungs-Abkommen wünschen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Löwe, Königl. Special-Oeconomie-Commissarius.

Neuhauß den 16ten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Christoph Wernersche Hofegärtnerstelle in Dittersbach 182 Rthl. Courant gerichtlich taxirt, subhastirt und den 30sten September c. öffentlich meistbiethend verkauft. Kauflustige werden hierzu vorgeladen und haben den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen, sub pöna präclusi werden die unbekannten Wernerschen Gläubiger zugleich mit citirt.

Das Gerichtsamt zu Neuhauß.

Ohlau den 18. August 1824. Der Angerhäusler George Schaar zu Peisterwitz beabsichtiget in seinem beym Hause befindlichen Garten, einen Teich zu graben, darinnen das vorhandene Quellwasser zu sammlen, und eine eingängige oberschlächtige Mehl-, Graupen- oder Grützemühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigen Tage an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den Schaar höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Preuß. Landrath

G. Howerden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. September 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	144	Friedrichsd'or - - - - - -	15 1/3	—
Hamburg Banco - a Vista	151 3/4	—	Conventions - Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Munze - - - - - - - -	—	174 1/2
detto detto - 2 M.	151	—	Banco Obligations - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 20	—	Staats Schuld - Scheine - -	87 3/4	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien - Schuld Scheine -	151	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 1/3	Tresor - Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	102 5/6	Stadt Obligations - - -	—	104 1/2
Augsburg - - - - 2 M.	103 1/2	—	Bank Gerechtigkeiten -	93	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	97 1/4	—
detto - - - - - - 2 M.	—	103 1/2	ditto Einlös. Scheine	—	42 1/4
Berlin - - - - - - a Vista	—	99 5/6	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	3 5/6	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99 1/12	— — 500 —	4 1/2	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97	Disconto. - - - - -	5	—
			Posner Pfandbr. - - - -	89 1/4	—

Freytags den 10. September 1824
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Neisse den 22sten July 1824. Zum öffentlichen Verkauf der Oberweide-Fleischbank No. 11. hieselbst, welche aus der durch das allgemeine Gewerbefreiheits-Edict aufgehobenen Fleischbank-Gerechtigkeit selbst in 10 Scheffel Breslauer Maas Aussaat an Ackerland, einer verhältnißmäßigen Wiesen- und Holznutzung und der Befugniß besteht, jährlich 3 Ochsen auf die gemeinschaftliche Hutung zu treiben, sind auf den Antrag der Besitzer Rothgäber Simon Haneltschen Erben drey Biethungs-Termine, nämlich:

den 8ten October c.,
den 9ten November und
den 10ten December c. Vormittags um 9 Uhr

von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Beyer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine in dem hiesigen Gerichts-Partheienzimmer entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Miterben der Zuschlag ertheilt, auf die etwa später aber einkommenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden wird. Der Schätzungswerth dieser Fleischbank und der dazu gehörenden Realitäten ist übrigens laut affigirter und gerichtlicher Taxe, welche während der gesetzlichen Amtszeit sowohl an gewöhnlicher Gerichtsstätte als auch in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann, auf 1857 Rthl. 20 sgr. Courant ermittelt worden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Grottkau den 27sten August 1824. Im Wege der Execution soll das zu Seiffersdorf bei Grottkau sub No 15. belegene, dem Joseph Franzke angehörige zweyhüdige robothsame Bauergut, auf 2634 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt, in den hiezu auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Osseg anberaumten Biethungs-Termine den 9ten November c., den 5ten Januar 1825. und peremtorisch den 1sten März 1825 an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich vor uns Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vor uns zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

Wichura.

*) Groß-

*) Groß-Strehlitz den 27sten August 1824. Auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger subhastiren wir die dem ehemaligen Kämmerer Anton Neuman gehörige, zu Sucholonna belegenen sub No. 68. und 69. des Hypothekenbuchs eingetragenen Freistellen, von denen erstere auf 1638 Rthl. 11 sgr. und letztere auf 837 Rthl. 10 sgr., zusammen auf 2475 Rthl. 21 sgr. Courant sind abgeschätzt worden. Die Biethungs-Termine stehen in der hiesigen Schloßgerichtsstube auf den 9ten November d. J., den 8ten Januar und 8ten März 1825., welcher letztere peremtorisch ist, an; und wir laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

*) Haynau den 24sten July 1824. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß die auf 10225 Rthl. gewürdigte, zur Concursmasse des Müllermeister August Runge gehörige Busch- oder Hospitalmühle No. 303. hieselbst auf Antrag der Gläubiger subhasta gestellt und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 3ten November 11 Uhr, den 4ten Januar 1825. und 9ten März 1825., wovon der letztere peremtorisch ist, angesetzt worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen und bezahlen fähig sind, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Zustimmung der Real-Gläubiger und Concurs Curatoris zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auch in unserer Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Strehlen den 28sten August 1824. Die sub No. 24. zu Wirwitz gelegene, dem Daniel Semper gehörige, localgerichtlich auf 1210 Rthl. 1 sgr. gewürdigte Fleischerey-Possession, soll auf den Antrag eines Gläubigers modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir einen Biethungs-Termin peremtorisch auf den 13ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf der Gerichtsstube zu Wirwitz in Person sich einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwitz.

*) Guhrau den 2 Sept. 1824. Das Johann Christoph Thielsche Bauergut Nro 5. zu Gimmel Wohlauschen Creises, welches vor einigen Jahren auf 605 Rthl. 20 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll erbtheilungshalber in Termino licitationis peremtorio den 9ten Decbr. c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Gimmel an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt über Gimmel.

Neumann.

*) Naum-

*) Naumburg am Queis den 31sten August 1824. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Real-Gläubiger das zu Mittel-Schoosdorf sub No. 136. belegene, auf 695 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Freyhaus nebst zugehörigen Ackerlande von 4 Scheffel und resp. 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat des verstorbenen Fleischhauer Johann Gottlieb Müller, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 10. Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Naumburg am Queis den 31. August 1824. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Realgläubiger die zu Mittel-Schoosdorf No. 132. belegene, auf 830 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Schenk-Nahrung nebst zugehörigen Garten und Ackerlande von circa 3 Scheffel Aussaat des verstorbenen Christoph Heinze und ladet Kauflustige zu dem auf den

10ten Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 11 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Ober-Glogau den 6. August 1824. Im Wege der Execution subhastiren wir die in dem Dorfe Schönau Leobschützer Creises gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 19. vermerkte Häuslerstelle, nebst dazu gehörigen Acker von einem Breslauer Scheffel Aussaat, wovon die gerichtliche Taxe 118 Rth. beträgt, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu dem in unserem Gerichtszimmer auf dem Rathhause am 11. Novbr. anstehenden einzigen, mithin peremtorischen Biethungstermine ein, um ihr Geboth abzugeben, und gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 23sten Juli 1824. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß, da sich in dem angestandenen Biethungstermin kein annehmlicher Käufer gefunden hat, die Festsetzung der Subhastation der sub No. 9. des Hypothekenbuchs in der Herrschaft Medzibor belegenen Freystelle, die jetzt einem gewissen Sternahle gehört, verfügt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem anberaumten Biethungstermine den 15. Novbr. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zu-

schlags-

schlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 563 Rthl. 13 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Breslau den 11. Mai 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Kaspar das dem Schlossermeister Müller zugehörige Haus Nro. 1406 auf der Altbüßergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Poclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13222 Rthlr. 12 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9. August d. J. und den 8. October d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10. December 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 5ten July 1824. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 1ite November c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf den zur Tscheppine vor dem Nikolaithore sub No. 67. gelegenen, auf 8840 Rthl. Courant a 5 pro Cent abgeschätzten, in Haus, Hof und Garten bestehenden Hammesschen Fundum angesetzt worden, wozu Kaufsustige Besitz- und Zahlungsfähige mit Hinweisung auf die Verfügung vom 26sten Februar v. J. zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 30sten März 1824 Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Ehefrau des Weisgerber Johann Heinrich Scholz zugehörige No. 154. auf dem ehemaligen Festungs-Terrain vor dem Nicolaithor gelegene Grundstück, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2927 Rthl. 8 sgr., nach dem Realwerth und

dem

dem Nutzungs=Ertrag des Gartens zusammengestellt, abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten Juli c. und den 6ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode I. in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt.

Ratibor den 21sten April 1824. Da bei dem hiesigen Königl Ober=Landesgericht auf Ansuchen der Kommerzienräthin von Wallenberg geb. Pochaly das im Fürstenthum Oppeln und dessen Koseler Kreise belegene Allodial=Rittergut Gieraltowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs=Termine auf den 28sten August, den 29. November 1824. und besonders den 11ten März 1825. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts Rath Kühn angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monath November v. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, auf 71057 Rthl. 4 sgr 8 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget werden, den zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht: daß die Kommerzienräthin von Wallenberg die besondere Kaufsbedingung aufgestellt hat, daß das ihr zustehende Hypotheken=Kapital per 9000 Rthl. vor der Naturalübergabe baar bezahlt werde, und der Zuschlag im letzten Biethungs=Termine erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Pleß den 10ten August 1824. Das unter der städtischen Jurisdiction sub No. 139 belegene, dem Schuhmachermeister Joseph Heredis gehörige Feld in 4 Gewenden in 26 Beeten, welches gerichtlich auf 58 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 21 October angesetzten einzigen peremtorischen Termine um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und der Meistbiethende, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthensche Stadtgericht.

Bisch=

Bischwitz bei Wansen den 12ten August 1824. Die den verstorbenen Heinrich Diebesonschen Eheleuten gehörig gewesene, zu Klein-Oels Ohlauschen Kreises sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 287 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdigte Freistelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 18. October 1824. d. J. Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Klein-Oels, Tempelfeldt, Riehmen und Güntersdorf eingesehen werden.

Graf York von Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Reichenstein den 6ten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hieselbst belegene sogenannte Stadt-Taverne, einer der vorzüglichsten Gasthöfe, massiv und am Ringe hieselbst belegen inclusive bedeutender Utensilien und Schankgeräthschaften auf 3272 Rthl. 4 sgr. 3 pf. Courant gewürdiget, zur nothwendigen Subhastation gediehen, und sind die Licitations-Termine auf den 31sten July, 31sten August, peremtorie aber auf den 1sten October 1824. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

Liebenthal den 23sten July 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 25. in Geppersdorf Löwenberger Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 111 Rthl. 18 sgr. 4 pf. gewürdigte Michael Scholzische Häuslerstelle, bestimmt zum einzigen Biethungs-Termine künftigen 1sten October a. c. früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 1sten July 1824. Der in seiner Quotalität nicht näher festgestellte Eigenthums-Antheil des Kürschners Ignotz Wemmer an der Possession No. 74. zu Katscher nebst dem dazugehörigen Garten, Stallung, Scheuer, Hofraum und einer Viertelhufe Acker, Zustücken und Wiesen in Krottfelde, die mit zwey besondern in den Grundacten bey Ermangelung eines Hypothekenbuchs jedoch nicht aufgeführten Schippeläckern am 24sten Februar 1824. auf 2159 Rthl. 18 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 1sten October und 30sten November c. in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz und peremtorie auf den 1sten Februar 1825 Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die

Die Taxe kann übrigens zu jeder Geschäftszeit in der Registratur zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Glogau den 20sten May 1824. Nachdem auf den Antrag eines Real-Creditoris das Vorwerk Weckitz ohnfern Glogau, dessen Werth cum Inventario jetzt auf nur 5988 Rthl. 29 sgr. 6 pf. gerichtlich ermittelt worden anderweitig subhasta gestellt und zu diesem Zwecke Termini auf den 13ten September, 13ten December a. c und 12ten März a. f. präfigiret worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß, sofort mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demzufolge hiermit eingeladen, sich zu den gedachten Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen, ohne auf spätere Gebothe zu reflectiren.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.
Weißflog.

Krappitz den 4ten May 1824. Die dem Fabian Lodzick gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Woinowitz 1 Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 19ten März c. auf 2563 Rthl. 10 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisey, wozu circa 168 Preuß. Scheffel Ackerland, 16 Preuß. Scheffel Wiesenwachs und 2 Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 12ten Juli a. c. Vormittags 9 Uhr,
den 10ten September a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr auf gedachter Scholtisey zu Woinowitz bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche auch dem bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigearbeitet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Habelschwerdt den 11. Jun 1824. Theilungshalber wird das zum Nachlaß des verstorb. hiesigen Schuhmachermeisters Franz Krahl gehörige, in der neuen Vorstadt belegene und sub No. 233. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus sammt Zubehör, was auf 248 Rth. 20 sgr Cour. gewürdigt worden, subhastirt und der einzige Biethungstermin auf den 31sten August d. J. Nachmittags 2 Uhr allhier zu Rathhause anberaumt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe, unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben, und hat der Meistbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt werden sollte, den Zuschlag des Hauses zu ge-

bar zu erwarten. Die Taxe des Hauses kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. Anders.

Grünberg den 11ten Juny 1824. Das dem Tuchmachermeister Friedrich Thomas gehörige Wohnhaus No. 381. im 4ten Viertel, taxirt 454 Rthl. 24 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten October c. a., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 11ten Juni 1824. Das dem Tuchmachermeister Carl Gottfried Schlettcke gehörige Wohnhaus Nro. 166. im dritten Viertel, taxirt 320 Rthlr. 10 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. October c., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Grünberg den 14ten May 1824. Nachdem unterm 23. Januar d. J. über das Vermögen der hiesigen Handlungs-Firma Samuel Hennig und zwar der Gebrüder Friedrich Gustav und Carl Gottlob Hennig und deren mit ihnen in strenger Gütergemeinschaft lebenden Ehefrauen der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachte Handlung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino liquidationis et verificationis den 28sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem dasigen Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer im Landhause entweder in Person und resp mit männlichen Geschlechtsbeistande oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Altkemnitz den 6. July 1824. Die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des verlohrnen Instruments vom 4ten Januar 1819. über für den Vorwerksbesitzer Hoffmann auf dem Gaubitzschen Garten No. 1. zu Johnsdorf eingetragene 270 Rthl. werden vorgeladen, in Termino den 25sten October c. ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls deren Präclusion, Mortification des Instruments und Löschung der Post erfolgen soll.

Das Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. September 1824.

Zu verkaufen.

Löwen den 12ten May 1824. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf der Damgasse sub No. 32. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffl. Acker und Wiesen gehören, und welches de ductis de ducendis auf 382 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber verkauft werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 20sten July, 21sten August und peremtorie den 22sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fiehmelt.

Falkenberg den 30sten April 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Pohlnisch Neudorf Oppelnschen Kreises sub No. 1. gelegene Freischoltisey, zu welcher außer den Gebäuden: 1) 375 Schfl. Feldacker; 2) 2 Grasegärte von 4 Scheffl Aussaat; 3) 6 nutzbare Teiche von 26 Morgen Magded. im Umfange; 4) an Wiesewachs der Ertrag zur Consumtion; 5) eine Arrende und 6) 6 Robothgärtnerstellen gehören, übrigens selbige an alljährlichen Silberzinsen 25 Rthl. 26 sgr. zu beziehen hat und die nach der in der gerichtsamtlichen Registratur nachzusehenden Taxe auf 10141 Rthl. 19 sgr. $6\frac{2}{18}$ pf. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Hierzu sind 3 Termine, nämlich: auf den 9ten Juli a. c.
10ten September a. c. und
10ten November a. c.
von denen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu solchem, besonders aber zu dem peremtorischen nach Pohlnisch Neudorf unter der Versicherung eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Uebrigens wird noch bemekt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Gerichtsamt Pohlnisch Neudorf.

Görlitz den 21sten July 1824. Von dem Gerichtsamte zu Klein-Biesnitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein-Biesnitz gelegene mit No. 14. bezeichnete, dem Bleicher Benjamin Leberecht Buchwald zu Görlitz zugehörige Gar-

tennahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 792 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und

der 28ste September c.

zum einzigen Biethungs = Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Gärtnernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Klein = Biesnitz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Die etwanigen Verkaufs=Bedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht, die über die Abschätzung aufgenommene Verhandlung aber kann aus den in unserer Registratur zu Görlitz vorzulegenden Acten ersehen werden.

Das Gerichtsamt von Klein = Biesnitz.

Schmi.t II., Justit.

Citationes Edictales.

Ratibor den 20sten July 1824. Von dem unterzeichneten Ober = Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Häuslersohn Benjamin Krautwurst aus Strandorf Ratiborer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10ten November 1824. vor dem Herrn Ober = Landesgerichts=Auscultator v. Gilgenheimb angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs = Hauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Neisse den 22sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird der bei dem Königl. Preuß. Artillerie = Depot hierselbst angestellt gewesene Büchsenmacher Friedrich Schmidt, welcher sich im Jahre 1819 heimlich von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Frau Sophie geb. Hahn zu dem auf den 10. December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Beyer anberaumten Präjudicial = Instructions = Termine mit der Anweisung öffentlich vorgeladen, entweder vor oder spätestens in diesem Termine schriftlich oder persönlich in dem Gerichts = Partheienzimmer, sich über die Art und Weise der heimlichen Entfernung von seiner genannten Ehefrau zu verantworten und gesetzliche Gründe seiner Entfernung anzuführen, bei dem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe in contumaciam der angebrachten Thatsachen als geständig und für den allein schuldigen Theil erachtet, dem zu Folge aber das zwischen dem rc. Schmidt und der Sophie geb. Hahn bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch getrennt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht

*) Zantkau den 5. August 1824. Der Johann Joseph Gräser aus Haltnau Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher den 19ten Februar 1813 zum Militair ausgehoben und bei der 8ten Compagnie des hochlöbl. Königl. 7ten Infanterie=Regiments als Contonist eingestellt und im November 1813. bei Erfurth wegen Krank-

heit

heit in das Lazareth nach Nudnordhausen gesandt worden, von welchem seit dieser Zeit nie eine weitere Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Verwandten öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten Juny 1825 Vormittag 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau anstehenden Termine zu erscheinen oder wenigstens bis dahin von seinem Leben bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seinen Verwandten sein im hiesigen Deposito befindliches in 30 Rthl. 27 sgr. 10½ pf. Nom. Mze. bestehendes Vermögen verabfolgt werden wird.

Das Gräfl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Haltauf.

Seel ger.

Gottesberg den 24. Juli 1824. Nachdem über das Vermögen des zu Charlottenbrunn verstorbenen Kaufmann Gottlob Tix, welches hauptsächlich in dessen daselbst hinterlassenen im Jahre 1819. auf 4597 Rthl. taxirten Hause No. 2. besteht, bey der Erbschafts-Entsagung der Wittwe ex §. 4. No. 2. Tit. 50. Th. I. der G. O. ex officio heute Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet, und demgemäß zu Liquidation und Verification der Forderungen an die Masse ein Termin auf den 4ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden ist, so werden hiezu alle diejenigen, welche an die gedachte Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Langenmayr zu Schweidnitz und Menzel zu Landeshut in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 10ten Juny 1824. Von dem Gerichtsamte Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach wird auf den Antrag des Inwohner Benjamin Junge, dessen verstorbenen Bruders Sohn, der Landwehr-Soldat Johann Benjamin Junge vom 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Reg. und welcher im Jahre 1814. in der Gegend von Longwy in Frankreich zurückgeblieben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3monatlichen Frist, und zwar in Termino den 8ten October c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Fischbach entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daß Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und demnächst sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben überlassen werden.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen zu Fischbach.

Jauer den 28sten May 1824. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige und am 26sten September 1778. geb. Schmiedegeselle Johann Gottfried Menz, welcher schon von mehrern Jahren von hier ausgewandert ist und die letzte Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt mittelst eines Schreiben d. d. 28sten October 1805. gegeben, seit

dieser

dieser Zeit aber nichts mehr von sich hat hören lassen, nebst seinen etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Curators des hiesigen Stadtgerichts-Kanzlisten Füller hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 24sten März 1825.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiden Rede und Antwort zu geben, solches zu rechtfertigen und insofern unbekannte Erben und Erbnehmer vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottfried Menz dem angebrachten Antrage gemäß, für todt erklärt und seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes in 79 Rthl 6 sgr. 3 pf. bestehendes Vermögen werden präcludirt und solches den bis jetzt bekannten Geschwistern und Geschwister-Kindern des Verschollenen zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Trebnitz den 20sten März 1824. Das Königl. Stadtgericht von Stroppen ladet den zu Ostern 1802. als Stellmacher von hier auf die Wanderschaft gegangenen, mit einem landräthl. Paß versehenen Carl Benjamin Woiwode und dessen Erben, welcher im Jahr 1811. im October in Magdeburg später aber in Zwickau in Arbeit gestanden, von jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Mutter Johanna Charlotte Woiwode hierdurch vor, binnen 9 Monaten von heut ab, in die Königl Preuß. Lande zurück zu kehren, besonders aber in dem auf den 26sten Januar 1825. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder per Mandatarius Legitimatum auf dem Rathhause in Stroppen zu erscheinen und über sein Außenbleiben Rede und Antwort zu geben Sollte er oder dessen unbekannte Erben in diesem Termine nicht erscheinen, so wird derselbe sodann für todt erklärt und das ihm zugehörige Vatertheil in circa 50 Rthl. seiner Mutter als rechtmäßigen Erben zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

Schü z.

Trebnitz den 20sten März 1824. Das Königl Stadtgericht von Stroppen ladet den vor circa 16 Jahren als Riemergeselle von da auf die Wanderschaft gegangenen, mit einem landräthl. Paß versehenen Benjamin Gottlieb Otto, welcher etwas schwachsinnig war und nach Privat-Nachrichten in Eisenstadt in Ungarn in Arbeit gestanden haben soll, von seinem Abgange ab, aber nie eine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte von sich gegeben, wie seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vor, binnen 9 Monaten von heut ab, in die Königl Preuß. Lande zurück zu kehren, besonders aber in dem auf den 26sten Januar 1825 angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Mandatarius auf dem Rathhause in Stroppen zu erscheinen, und über sein Außenbleiben sich zu verantworten, im Nichterscheinungsfalle aber wird derselbe sodann für todt erklärt und wenn keine Erben sich melden, sein Vermögen in 47 Rthl. seinen Geschwistern als rechtmäßigen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

Schürz.

Glatz den 20sten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenante bereits bezahlte Post, als: an die auf dem Bauergut des Edmund Steor sub No. 1. zu Vogtsdorf für die verwit. Gastwirth Rosina Frölich geb. Ottenbreser in Habelschwerdt ex Obligatione d. d. 1sten November 1816. eingetragenen 500 Rthl., so wie an das darüber ausgestellte aber verlohren gegangene Instrument, bei welchem sich übrigens auch ein in vim recognitionis ausgefertigter Hypothekenschein befindet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem peremtorischen Termine den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Steueramtshause entweder in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Hasse und Leyffer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Hände habendes obbesagte Original Schuldinstrument vorzulegen und demdemnächst weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothekarische Schuldpost und das darüber ausgestellte Instrument gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und das gedachte Instrument für erloschen und unverbindlich werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Neumarkt den 8ten August 1824. Auf dem hieselbst sub No. 149. belegenen, dem Tabacksfabrikant Friedrich Riedel zugehörigen Hause sind sub Rubr. III. Einhundert Reichsthaler Courant aus dem Schuld- und Hypotheken Instrumente vom 11ten December 1801. für die Maria Elisabeth verwit. gewesene Glaubitz geb. Wittig zuerst verehl. gewesene Bierbaum eingetragen. Das diesfällige gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden auf den Antrag der gedachten Wittwe Glaubitz alle und jede, welche aus diesem Instrumente an das verpfändete Haus einen Anspruch haben, aufgefordert, sich mit demselben unter Production des Instruments bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht und zwar spätestens in dem vor dem Stadtgerichts-Director Moll den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts zu melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Leubus den 14ten May 1824. Der Franz Bernhardt Benedix aus Altläst, welcher sich im Jahre 1808 von Altläst entfernt und nicht wieder zum Vorschein gekommen ist, wird auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Landwehrsoldaten Tobias Benedix von Altläst hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten März 1825. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und über sein zurückgelassenes Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Glatz den 22sten December 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Glatz wird hiermit: 1) der Landwehrmann Franz Knötel, welcher im Jahre 1813. bei der Compagnie des Capitain Lorenz im 11ten Landwehr-Regiment gestanden und mit zu Felde marschirt, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben, auf den Antrag seines Vormundes Bauer Ausgedünger Joseph Knötel und seiner leiblichen Schwester Maria Knötel aus Ober-Hannsdorf und 2) der Soldat Ignatz Zobel, welcher im Jahr 1813. zum Militair gekommen und mit zu Felde marschirt ist, seit der Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Tode eingegangen, auf den Antrag des Stiefvater Feldgärtner Carl Schindler Namens seiner Ehefrau Catharina Mutter des ꝛc. Zobel dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 16ten Januar 1824. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22sten October 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Franz Knötel und Ignatz Zobel per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden sollen, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten December 1823. Die Barbara Rosina verehl. Watscheck geb. Brunn aus Neu Vorwerk bei Glogau und wenn sie gestorben, ihre Erben werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 22sten October 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu Glogau zu melden und die Auszahlung ihres hier vermehrten Vermögens zu verlangen. Erscheint die verehl. Watscheck nicht, so wird sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, welche sich als nächste Verwandte legitimiren, zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 27sten July 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden in Bezug auf die unterm 21sten April d. J. erlassene öffentliche Bekanntmachung wegen der auf den Antrag einiger Real-Gläubiger erfolgten Subhastation des im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegenen Allodial-Ritterguts Gieraltowitz die ihrem jetzigen Aufenthalt nach unbekannte Real-Gläubiger der im Jahre 1805. bei dem Husaren-Regiment Herzog v. Würtemberg zu Wieroschau im ehemaligen Südpreußen als Major gestandene Heinrich Bernhard v. Winterfeld und dessen Ehefrau geb. v. Folgersberg oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28sten August, 29sten November d. J. und 11ten März 1825 vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn hieselbst angesetzten Termine persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, aus welcher ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube und

die Justiz-Commissarien Eberhard und Stiller vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, mit dem Bedeuten, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt werden soll, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau (Aechte Harlemer Blumenzwiebeln) empfing ich so eben die erste Zufuhre aus Holland und offerire sie billigst.

Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke im doppelten grünen Adler No. 1818

*) Grüssau den 24sten August 1824 Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Schönwiese gelegene, zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthl 10 sgr. geschätzte Freihaus, im Wege des Concurses auf den Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 1sten November c.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufern desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production des Instruments verfügt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Krappitz den 2ten Septbr. 1824 Die den Georg Czeczottaschen Erben gehörige Freygärtnerstelle zu Rogau, wozu 10 Breslauer Scheffel Aussaat und zwey Wiesen von circa 21 Centner Heu und Grummet Ertrag gehören, und welche besage der stets bey uns einzusehenden Taxe am 17. April c. auf 368 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Termine den 21. October c. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist- und Bestgeboth der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, und sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme nothwendig machen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten

en dieses Immobile, die Person und den Nachlaß des Erblassers hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Krappitz den 2. Septbr. 1824. Die zu dem Nachlasse des Thomas Mucha gehörige Freybauerstelle zu Straduna, wozu circa 23 Scheffel Breslauer Maaß Acker, zwey Wiesen und zwey Gärten gehören, und welche besage der stets bey uns einzusehenden am 27. April 1820. bewirkten und am 21sten August c. rectifizirten Taxe auf 360 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten October c. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist- und Bestgeboth der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten an dieses Immobile, die Person und den Nachlaß des Erblassers hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Glogau den 10ten August 1824. Die zu Hainbach Glogauschen Kreises sub No. 24. belegene Wind- und Wassermühlen-Nahrung des Gottfried Reißdorf, wovon gegenwärtig außer dem Wohngebäude und dem dazu gehörigen Acker und Garten nur die Windmühle noch existirt, soll auf den Antrag des dasigen Dominii am 22sten October d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Interessenten zu gewärtigen, wobey bemerkt wird, daß der Materialwerth der Windmühle, des Wohngebäudes und der von der Wassermühle noch vorhandenen Steine auf 237 Rthl. 27 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, ein Ertragewerth der ganzen Possession aber nicht zu ermitteln gewesen ist. Zugleich werden zu diesem Termine, die ihrem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Erben des verstorbenen Schulrector Johann Illmann in Polckwitz, für welchen auf der Reißdorfschen Mühlen-Nahrung ein Capital von 50 Rthlr. Courant haftet, behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderung und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden soll. Die gerichtliche Tax-Verhandlung kann in der hiesigen Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Haynbach eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Klein-Obisch.

Sonnabends den 11. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten September 1824. Von Seiten des Königl. Justiz-amts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Johann Kirsch gehörige sub No. 64. in Würben Ohlauer Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 81 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem auf den 26sten October Vormittags 10 Uhr peremtorisch anberaumten Termine in hiesiger Amtskanzley persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und sodann den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerichten in Würben zu Jedermanns Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 30sten July 1824. Auf den Antrag des Kaufmann Joh. George Schmidt soll das dem Destillateur Schenk gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 4671 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4610 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Haus No. 797. auf der kleinen Groschengasse belegene, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten October und den 23sten December 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11ten März 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Ober-Bielau den 2ten September 1824. Das Gerichtsamt hieselbst, subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das sub No. 20. in Ober-Bielau belegene, auf 430 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewür-

würdigte, mit einem Garten und 1¼ Scheffel Breslauer Maas Aussaat versehene Freihaus des Johann Gottlieb Steinbrecher und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der sämmtlichen Real Gläubiger und mit dem Bemerken, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden die Gläubiger des rc. Steinbrecher zur Wahrnehmung ihres Interesse beim Verkauf und zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter einem vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

*) Heinrichau den 16ten August 1824. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte wird die sub No. 26. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Franz Tusche zu Bernsdorf gehörige und auf 606 Rthl. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 15ten November c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Bernsdorf den 14ten May 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Breslau den 15ten Juni 1824. Auf den Antrag des Freigutsbesitzer Wallenberg soll das der Nadlerwittwe Richter civiliter und dem Agenten Hoffmann aber naturaliter gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 4055 Rthl. 26 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4513 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 134. auf der Todtengasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten September a. c. und den 9. November a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Storch in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Oels den 4ten Juni 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelsische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des vor dem Trebnitzer-

nitzerthore zu Oels unter herzogl. Amts-Jurisdiction gelegenen Freihauses und Zubehör sub No. 19. des Hypothekenbuchs im Wege der Execution wiederholentlich zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Freihaus und Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 11ten October 1824. (weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen) mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 548 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobschütz den 31sten May 1824. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das dem Bauer Ignatz Nowack gehörige, zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 106. belegene ganzhubige Freibauergut und die sub No. 24. des Dismembrations-Hypothekenbuchs aufgeführte ehemalige Dominial-Grundstücke von 9 Schfl. 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen unterm 25sten d. M. auf 2718 Rthl. 21 sgr. 4 $\frac{8}{9}$ d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu die Biethungs-Termine auf

den 9ten August und 11ten October

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13ten December

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Constadt den 20sten July 1824. Das hieselbst in der Namslauer Vorstadt sub No. 4. gelegene Haus in materieller Hinsicht auf 173 Rthl., in Rücksicht des Nutzungs-Ertrages aber auf 154 Rthl. 20 sgr Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Johann Meistereckschen Erben Schuldenhalber verkauft und da der peremtorische Verkaufs-Termin auf den

28sten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr ansteht, so machen wir dieses Kauflustigen bekannt, fordern sie zum Erscheinen auf, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Prätendenten so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Schweidnitz den 14ten May 1824. Nachdem der sub No. 505 a. und b. in der hiesigen Nieder-Vorstadt belegene Gasthof zum goldnen Kreuz, welcher gerichtlich

richtlich auf 8567 Rthl. gewürdiget ist, auf den Antrag des Civil-Besitzers wegen den vom Käufer und respectiven Natural-Besitzer nicht gehörig und vollständig gezahlten Kaufgeldern subhasta gestellt worden ist, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Biethungs-Termine auf den 15ten Juni, 16ten August und peremtorie den 16ten October a. c. vor dem ernannten Deputato Herrn Gerichts-Assessor Jany anberaumt und laden besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesen Terminen und insbesondere in dem peremtorischen Vormittags 10 Uhr auf unserem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kloster Lauban den 20sten July 1824. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die ortsgerichtlich auf 465 Rth. 29 sgr. 2 pf. Courant taxirte Michael Waltersche Häuslerstelle No. 504. zu Hennersdorf in einem auf den 23sten October a. c. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzten peremtorischen Termine wozu es alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladet.

Das Stiftsgerichtsamt daselbst.

Ober-Glogau den 20sten July 1824. Auf Antrag der Vormundschaft und Behufs der Theilung unter den Erben wird die zu Mechnitz Cosler Creises sub No. 42. belegene freye Ackerhäuslerstelle des Andreas Solowsky zum Verkauf ausgebothen. Terminus unicus et peremtorius wird auf den 30sten September c. im Amtshause zu Wiegschütz früh 8 Uhr anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden mit Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die auf 157 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant ausgefallene Taxe ist jeder Zeit bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Fürstenstein den 16ten July 1824. Das zu Ober Giersdorf Waldenburger Creises sub No. 42. belegene, nach der in unsrer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Wüste-Giersdorf zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Christoph Langersche Freihaus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 30sten September 1824. Vormittags 11 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen im Gerichtskretscham zu Ober-Giersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meistbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht besondere Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 23sten Juny 1824. Nachdem der Weber und Häusler George Friedrich Dittrich zu Ernsdorf Königl. Antheils bonis cedirt und in den Verkauf seines im Jahre 1814. um 250 Rthl. Courant erkauften Hauses sub No. 71. daselbst gewilligt hat, so ist dazu ein Termin auf den 27sten Sep-

tem-

tember c. in Ernsdorf Königl. Antheils anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Nachmittags um 3 Uhr in dem dasigen Gerichtskretscham zu erscheinen und es hat hiernächst der Meistbieth nde den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die sämmtlichen Gläubiger für das abgeleg Geboth darein willigen und gegen die Zahlungsfähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen=Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Citationes Edictales.

*) Bischwitz bei Wansen den 1sten September 1824. Der Freistellersohn Gottlieb Peiske aus Lossen Brieger Creises, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und der den eingezogenen Nachrichten zufolge in der Affaire bei Dresden weggekommen und seit jener Zeit gänzlich verschollen ist, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern hiermit öffentlich vorgeladen, dergestallt, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar spätestens in dem auf den 25sten May 1825.
Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Falle seines Außenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben nach gehörig erfolgter Legitimation werde zugeeignet werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Neisse den 19ten July 1824. Von Seiten des Königl. Fürstenthums-Gerichts wird der aus Neisse gebürtige Christian Benjamin Bedeckert alias Bädemann, welcher im Jahre 1779. in Südamerika auf der Plantage Johanna in der Provinz Berbice als Chirurgus angestellt gewesen und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 10ten Juny 1825. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle oder unterlassener Anzeige von seinem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, sein Vermögen den sich gemeldeten Erben oder in Ermangelung oder bey dem Ausbleiben derselben als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

*) Ottmachau den 9ten August 1824. Auf der Erbscholtisey sub No. 4. zu Matzwitz haftet sub Rubr. III. No 4. ein Capital per 551 Rtol. 23 sgr. 10½ d'. an rückständigen Kauf- und resp. Erbegeldern für die Anna Maria verehl. gewesene Kestner, geb. Rosenberger, worüber das Instrument nehmlich des Kaufscontracts-Duplicat vom 17ten April 1797. et confirmato 21sten September 1798. angeblich verlohren gegangen und aller angewandten Mühe ungeachtet nicht aufzufinden ist. Da nun auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Scholtisei nämlich der Amand Rosenbergschen Erben die Amortisation des obgedachten Schuld-Instruments Behufs der vorzunehmenden Löschung der Post im Hypotheken uche erfolgen soll, so werden alle diejenigen, welche an die in Rede stehende zu löschende Post

und

und das darüber lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 10ten l. c. Zehnten December a. c. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst vor dem Königl Land- und Stadtgerichts Assessor Herrn Beyer entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit hinreichender Vollmacht versehene Mandatarien zu melden und ihre vermeintlichen Ansprüche geltend zu machen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die mehrerwähnte Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 4ten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Dienstknecht und Kantonist Johann Gottfried Wiedemann aus Gütmannsdorf Reichenbachschen Kreises, welcher sich Anfangs May 1811 heimlich entfernt und seitdem bei den Kanton-Revisionen nicht gestellt, auch keine Nachrichten weiter von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Leobschütz den 4ten Juny 1824. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann Jonas Bruck hieselbst, welches in einem Schnittwaarenlager besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Ausweisung und Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 5ten October früh um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Stanjeck auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann Jonas Bruckschen Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und vollständigen Information versehenen Mandatarium, wozu in Ermangelung an Bekanntschaft die Herren Gerichts-Assistenten Klose und Mader, Hofrath Schwenzner und Justiz-Commissarius Heintze vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gericht der Stadt.

Rosenberg den 2. August 1824. Im Jahre 1783 hat bey Etablirung der zur gräfl. v. Geßlerschen Majoratsherrschaft Schoßzig und Lomniz Rosenberger

Creyses

Creises gehörigen Colonie Tellsruhe ein gewisser Thomas Nowak, auch Seja genannt, die daselbst sub No 26. belegene Colonieſtelle von dem Dominio erworben, dieser starb mit Hinterlassung einer Wittwe Maria geb. Winkler und einer Tochter, welche letztere ebenfalls nachher 11 Jahr alt verstarb. Die Wittwe Nowak wurde daher Eigenthümerin der genannten Colonieſtelle, heurathete später einen gewissen Anton Kulai und verkaufte der Kulai zufolge Contrakts vom 22. May 1803. die Colonieſtelle an den Heinrich Raschiok für Funfzig Reichsthaler Courant, indem er über gezahlte Kaufgelder quittirte, ohne daß die eigentliche Eigenthümerin seine Ehefrau die verwit. gewesene Nowak dem Contrakte förmlich beygetreten ist, welches sie jedoch unterm 7. April 1804. vor dem Königl. landräthl. Officio zu Radomsk im ehemaligen Südpreußen nachträglich zu thun stipulirt hat. Seit dieser Zeit ist es jedoch nicht möglich gewesen den Aufenthaltsort der Maria geb. Winkler verwit. gewesenen Nowak und wieder verehl. Kulai, da sie sich aus dem Radomsker Creise entfernt, auszukundschaften, und da der jetzige Besitzer Heinrich Baschiok die Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen nachsucht, so hat derselbe ein Aufgeboth der quäst. Colonieſtelle in Antrag gebracht, weshalb wir alle diejenigen, welche an letztere aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorladen, in Termino den 9. October c. Vormittags 9 Uhr vor uns hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Colonieſtelle No. 26. zu Tellerul nicht nur werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch der Besitztitel auf den Namen des Heinrich Baschiok wird berichtigt werden. In gleicher Art hat zufolge Ueberlassungsvertrag vom 18 Octbr. 1783. der Valentin Widera die Colonieſtelle sub No. 29. zu Tellsruhe vom Dominio erworben, sie jedoch demselben später wieder abgetreten, wonächst sie an den Franz Niemiez ausgethan worden. Dieser hat sie vor ungefähr 30 Jahren an den Johann Powroznik mündlich für 10 Rthl., letztere zufolge Contrakts vom 28sten October 1817. an seinen Sohn Michael Powrozuik, und dieser wieder gleich nachher an den Alexander Pollok für 50 Rthl. N. M. verkauft, ohne daß Titulus possessionis auf einen dieser Acquirenten berichtigt worden wäre. Da nun der Franz Niemiez und dessen Erben verschollen sind, der Michael Powroznik aber ohne Erben verstorben ist, und der Alexander Pollok die Berichtigung des Tituli possessionis nachgesucht, so hat er ein Aufgeboth der quäst. Stelle in Antrag gebracht, und laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben vermeinen vor, in Termino den 9. October Vormittags 9 Uhr vor uns hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Colonieſtelle sub Nro. 29. zu Tellsruhe nicht nur werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch der Besitztitel auf den Namen des Alexander Pollok wird berichtigt werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Schofzig und Lomnitz.

Dziuba.

Ratibor den 13ten July 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht von Oberschlesien wird der seit länger als 10 Jahren verschollene bis zum Jahre 1782 im Cürassier-Regiment v. Dallwig als Cornet bieselbst und später in polnischen Diensten im v. Radziwilschen Dragoner-Regiment zu Mi-switz

gestan-

gestandene Ludwig v. Tettau, so wie dessen vermeintlicher Erbe, der Obrist v. Tettau zu Röhnhöffen in Ostpreuß oder deren sonst etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag des dem abwesenden Ludwig v. Tettau bestellten Curators hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten April 1825 Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scheffler im hiesigen Collegienhause anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung des nach seiner Tochter Marie Antonie Euphemie v. Tettau im hiesigen Depositorio befindlichen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. Septbr. 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers David Friedrich S. Erdmann Daniel Julius. Des Raths-Registrators Hrn Carl Gottlieb Kruppe T. Charlotte Elise Maria. Des B. und Schneiders Joh. Samuel Wilhelm Reuter T. Rosalie Emilie Bertha. Des B und Klempners Johann Gottlob Müßigbrodt T. Elisabeth Pauline. Des Gutsbesitzers Hrn. Julius Heinrich Adolph Riesenthal T. Bertha Julie Else Adolphine.

Zu Maria Magdalena. Des Privatlehrers Hrn. Carl Friedrich Schmidt T. Juliane Wilhelmine Theodore. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl August Franke T. Auguste Amalie.

Zu St. Bernhardin. Des Registrators bey dem General-Commando des 6ten Armee-Corps Hrn Gottlieb Bartsch T. Auguste Philippine Fanny. Des B. und Destillateurs Hrn. Joh Gottfried Röter S. Johann Samuel August. Des Königl. Stadtgerichts-Regestrators, Lieutenant und Ritters rc. Hrn. Ernst Gottlieb Fichtner T. Elise Mathilde Charlotte.

Copulirte.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Lieutenant außer Diensten, Ritter des eisernen Kreuzes und Privatgelehrter hieselbst Herr Carl Friedrich Ludwig Ohlsen mit Fräulein Helena Louise Friederike Hahn.

Gestorbene.

Zu St. Barbara. Des Schullehrers Hrn. Christian Gottlob Lerche S. Heinrich Adolph, alt 2 J. Des B. und Bändlers Gottlieb Häptner S Carl Heinrich, alt 7 J.

Zu St. Bernhardin. Der pensionirte Ingenieur-Hauptmann Herr George Anton Lange, alt 74 J. 2 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Carl Grünig S. Johann August, 2 J. 3 M.

Beylage.

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. September 1824.

Citationes Edictales.

Beuthen den 26sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der am 26sten October 1778. allhier geb. Johann Ochmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmaun, welcher erstere nach der Angabe seiner hiesiger Geschwister von circa 12 Jahren die Königl. Preuß. Staaten als der Wissenschaften Befließener verlassen und seit jener Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, im Jahre 1816. aber zu Wlodawa in Rußland verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1825. eingetretener Umstände wegen anderweitig verlegten Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Gerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instraction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 112 Rthl. 21 gr. 3½ pf. Courant bestehendes, im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben, oder wär sonst rechtliche Ansprüche an selbiges haben sollte, zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Beuthner Stadtgericht.

Fuchs.

Neustadt den 3ten August 1824. Aus Veranlassung einer fünfjährigen Abwesenheit wird der Franz Otte ein Sohn des Bauers Martin Otte aus Riegersdorf, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, auf den Antrag seiner Ehegattin Magdalena geb. May vorgeladen, in dem

am 11ten November d. J. früh um 9 Uhr

hier anstehenden Termine in Person zu erscheinen und die Ehe fortzusetzen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß seine Ehegattin zur Scheidungsklage zugelassen werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Reichenbach den 26sten Mai 1824. Auf dem sub No. 13. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises belegenen Robothhause haften sub Rubr. III.: a. 10 Thlr. Schles. Hanns Christoph Klingbergsches Mündelgeld; b. Vormund von den Hanns Christoph Klingbergschen Kindern, Vermögen ist 10 Thlr. Schles. 21 sgr.; c. Vormund bei den Gottfried Haaseschen Kindern Vermögen ist 10 Thlr. Schles.,

Schles., die Inhaber sind zu allen diesen Posten unbekannt und werden daher dieselben, deren Erben, Cessionarien, oder sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 9ten October c. in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anberaumten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Posten präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Posten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Jauer den 8ten Juli 1824. Auf den Antrag des hiesigen Consumtions-Steueraufsehers Friedrich Schmidt, wird dessen Ehefrau Eleonore geborne Hubert, welche nach dem Vortrage des Provocanten bei seinem Abgange aus Warschau im Jahre 1807. daselbst zurückgeblieben und ihm nicht gefolgt ist, auch seit 1809. von ihrem Leben und Aufenthalt nichts hat mehr hören lassen und seitdem gänzlich verschollen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 monatlicher Frist, spätestens aber in dem auf

den 5ten Mai 1825.

auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr, entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, um über ihr bisheriges Ausbleiben sich gehörig zu verantworten, und die weitere erforderliche Verhandlung der Sache zu gewärtigen, uud gereicht derselben hierbei zur Warnung, daß, wenn sie in dem anberaumten Termine weder in Person, noch durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten erscheinen sollte, alsdann angetragener maaßen, nicht nur auf ihre Todeserklärung erkannt, sondern auch dem zufolge ihrem provocantischen Ehemanne die anderweitige Verheirathung in unverbotenen Graden, insoweit solche ihm nach den Grundsätzen seiner Religion sein Gewissen zuläßt, freigestellt werden soll.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24. August 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Privatlehrer Christoph Gottlob Just zu Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung dessen geringe Verlassenschaftsmasse, worüber das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet worden, an die sich gemeldeten Gläubiger bevorstehet und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Der ehrliche Finder einer verlohrnen Lorgnette in Perlemuttet mit Sprungfeder erhält am Naschmarkt No. 2022. zwey Stiegen hoch ein gutes Douceus.

*) Breslau. Alle resp. Kenner und Liebhaber der Optik empfehle ich mich mit verschiednen optischen Instrumenten, als: alle Arten Augengläser in verschiedenen

denen Fassungen, kleine und große achromatische Perspective, astronomische Teleskope, Microscope compositum, Microscope solara, mehrere Sorten Laterne Magika, Brenn- und Hohlspiegel u. dergl. Meine Baude stehet während dem hiesigen Jahrmarkte auf dem Naschmarkte vor dem Hoffmannschen Coffeehause.

S. Joseph Opticus.

*) Breslau. Der Opticus Moritz Bernhard aus Posen empfiehlt sich Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem neuen gut sortirten optischen und meteorologischen Waaren-Lager, als alle Arten feine Augengläser für Kurz-, Weit- und Schwachsichtige, von Kron-, Kristall- und Filntglas, nach jeder Beschaffenheit des Auges geschliffen, in Horn-, Stahl-, Schildplatte-, Messing- und Silber-Fassungen. Ferner verschiedne achromatische Perspective mit zwey und dreyfachen Objectiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, mehrere Arten astronomische Teleskope, als auch Microscope, meteorologische Glas-Instrumente von vorzüglichsten Nutzen, Einmaischungs-Thermometer für Brau- und Brennerey, große Stock-Thermometer, Bade- und Stuben-Thermometer, Alkoholometer mit beyden Skalen nach Richter und Tralles mit und ohne Temperatur, verschiedne Barometer, Sachrometer mit Temperatur, Lutherprober, Bier-, Milch-, und Laugeprober. Auch reparire ich alle dergleichen schadhafte Glas-Instrumente, ich bitte um einen geneigten Besuch und verspreche alle möglichst billigsten Preiße, so wie auch reelle Behandlung. Meine Baude steht während dem hiesigen Jahrmarkte auf dem Naschmarkte ohnweit der Naschmarkt Apotheke.

Moritz Bernhard.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaeli a. c. zu beziehen ist auf der Antoniengasse in dem Logengebäude Nro. 690 eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 1 Küche und 1 Keller. Das Nähere bey dem Castellan daselbst.

*) Breslau den 8ten Septbr. 1824. Die heute glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Auguste geb. Schröter von einem gesunden und muntern Sohne zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Eduard Urban, Kaufmann.

*) Breslau den 11. Septbr. 1824. Da die Vertheilung der Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Kaufmann, Hrn. Johann George Klein unter dessen Erben bevorsteht, so fordere ich die etwa noch unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich binnen hier und drey Monaten deshalb bey mir zu melden, und die Richtigkeit ihrer Forderungen nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Frist die sich später Meldenden nur an jeden der einzelnen Erben pro rata sich würden halten können.

Carl Friedrich Gerhard, Testaments-Executor.

*) Breslau. Neue holländ. und neue Schottenheeringe sind zu haben auf der Reuschengasse an der Ohlbrücke in No. 498. bey der verwit. Koschwitz.

*) Bres-

*) Breslau. Mit Harlemer Blumenzwiebeln, von deren Aechtheit und besonderen Schönheit sich die Herren Blumenliebhaber und Kunstgärtner überzeugen werden, sind so eben angekommen.

Die Gebrüder Schu, im goldnen Schwerdt vor dem Nicolai-Thor.

*) Breslau. Uebersetzungen aus dem Franz., engl. und pohlnischen ins Deutsche und aus letzterem in jene, so wie kleine Aufsätze, Eingaben und Briefe in benannten Sprachen, werden von Jemand der mehr auf Beschäftigung als großen Gewinn sieht, mit möglichster Sorgfalt und unter angelobtem Stillschweigen angefertigt, Nicolaigasse Nro. 157. und 58. drey Stiegen hoch, Vormittags bis 10, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erfragen.

*) Breslau. Ein Prediger auf dem Lande, 4 Meilen von Breslau, wünscht zu einem Zöglinge ein Knabe, noch zwey als Pensionaire anzunehmen. Er ist so eingerichtet, daß für alles gesorgt werden kann, und ist seine Forderung dafür sehr billig, weil er die Zeit übrig hat, die sorgfältige Erziehung und Unterricht erfordern. Auf Verlangen wird in der Exped. der Stteitschen Leseanstalt, Brustgasse No. 918. nähere Auskunft gegeben.

Breslau. (Porzellan-Verkauf.) Die Königl. Niederlage der Berliner Porzellan-Manufactur am Naschmarkt No. 1980. empfiehlt ihr aufs vollständigste und beste assortirte Lager von weißen und unter der Glasur bemalten Porzellanen neuster Formen zu den Berliner Fabrikpreißen, bestehend in Tafel-, Dessert-, Thee-, Kaffee-, und mannigfaltigen anderen Geschirren.

Liebenthal den 30. Juni 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag der Erben des den verstorbenen Häusler und Viehhändler Franz Sellig sub No. 414. zu Langwasser Löwenbergschen Creises zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 319 Rthl. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, auch über seinen im Werthe des Hauses und einiger Auctions-Loosung bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß und der einzige Licitations- und Liquidations-Termin auf den

2ten October a. c. Sonnabends

früh 9 Uhr in dem Ortsgerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, wozu Kauflustige, auch die Gläubiger vorgeladen werden, erstere ihre Gebothe abzulegen, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen, letztere aber ihre Anforderungen zu liquidiren und justifiziren, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse und an die solche percipirenden Gläubiger ab- und in Betreff desjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig verbleiben möchte, an die Erben gewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.